Talent-Angebot:
Musik und Sport

6.45–8.30 Uhr Training
(Mo, Mi, Fr)

+ Tanz

Di, 10 Uhr
Mathe-
prüfung
(mit 2d)

16.30 Uhr Deutsch
mit 2a

danach Gespräch mit Talent-Coach
(dann direkt ins Training)

18.30–20 Uhr
Training (täglich)

Sonntag!
~~Samstag~~
Konzert

49. Jahresbericht
Schuljahr 2020/21
Kantonsschule Kollegium Schwyz

~~Montag~~
~~Franzwörtli!~~

DIE MUSIKERIN

Pascale besucht das Kollegi als Musikerin in der Talentklasse. Sie ist ein herausragendes Talent auf der Querflöte, spielt ebenfalls Klavier und arbeitet mit viel Fleiss, Ausdauer und Herzblut auf Konzerte und Wettbewerbe hin. Neben der Musik sind der Sport und die Natur ihre treusten Begleiter.

Pascale Römer ist in der Talentklasse Musik und wird die Matura in fünf Jahren erreichen. Die Talentklasse eröffnet ihr die Möglichkeit, sich der Musik zu widmen und daneben noch Zeit für anderes zu finden.

Liebe Leserinnen und Leser

Geschichte mit der Klasse 2b, Mathe mit der 1d, Bildnerisches Gestalten mit der 2a und die Sportlektion in Eigenverantwortung – so abwechslungsreich ist der Stundenplan unserer Talentschülerin Pascale Römer (2m). Was wie ein Flickenteppich aussieht, hat System und lässt der begnadeten Musikerin aus Brunnen den grösstmöglichen Freiraum, ihre musikalischen Begabungen zu erweitern und ab dem dritten Schuljahr an der Hochschule Luzern einzusteigen.

Schule und Talent unter einen Hut zu bringen, das ermöglicht das Kollegi seit einem Jahr. Das neue Angebot ist eine Bereicherung für unsere Schule mit grosser Strahlkraft nach aussen, aber auch nach innen. Der Leistungswille unserer fünf Talentschülerinnen und -schüler ist beeindruckend und ihre Motivation hoffentlich ansteckend. Und einer Schweizermeisterin im Schwimmen in der nächsten Lektion persönlich zu gratulieren, das ist schlicht grossartig!

Maria Mettler,
Koordinatorin Talent-Angebot Musik

06 Talente am Kollegi

10 Begabtenförderung: Das Kollegi fördert auch andere Talente

12 Kollegi-Theater schwierige Zeiten

16 Abschied von Lazar und Ljilja Zlatanov

18 Die Handelsmittelschule am Kollegi

22 Maturafeier 2021 – Nicht ganz normal

28 Aktuelle Sicht auf eine historische Gestalt

30 Jahresberichte der Schulleitung

37 Anhang
Agenda, Personen, Klassen, Finanzen, Schülerinnen und Schüler am Kollegi

TALENTE AM KOLLEGI

Mit der bilingualen Klasse hat unsere Schule bereits ein Talent-Angebot geschaffen, und zwar für sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, etwas mehr zu leisten. Neu kommt nun im Sommer 2020 ein Angebot für sportlich und musisch begabte Schülerinnen und Schüler dazu, die neben der Schule einen grossen Teil der Woche für den Sport oder ihr Instrument aufwenden müssen.

1
Sport in jeder freien Minute: Janis Ulrich und Lionel Thüring

Aufbau des Angebots
Seit mehr als 10 Jahren haben Schülerinnen und Schüler in Schwyz die Möglichkeit, die Sekundarschule in einer speziellen Abteilung, der sogenannten Talentklasse, zu besuchen. Nach der Sek wurde es für die Talente allerdings schwieriger, eine weiterführende Schule zu finden und Ausbildung und Trainings- bzw. Übungsaufwand auf einem gleich hohen Niveau weiterzuführen.
Eine kantonale Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Abgeber- und Abnehmerschulen, hat deshalb unter der Führung des Amts für Mittel- und Hochschulen 2019 die Möglichkeiten für eine Anschlusslösung auf der Stufe Mittelschule diskutiert und geprüft. Die beteiligten Abnehmerschulen Kantonsschule Kollegium Schwyz, Kantonsschule Ausserschwyz und die FMS des Theresianums Ingenbohl haben je ein eigenes Konzept entwickelt und die beiden kantonalen Schulen haben diese dem Erziehungsrat vorgestellt. Dieser hat für eine Pilotphase grünes Licht gegeben. Das Kollegi Schwyz konnte im Sommer 2020 als erste Mittelschule des Kantons damit starten.

Erstes Schuljahr: Höhen und Tiefen lagen nahe beieinander
«Ich bin schon müde, aber auch sehr stolz auf meine Leistung!» Das waren die Worte von Anina Bruhin am Abend nach den Open Water Schweizer Meisterschaften im August dieses Jahres. In der Tat durfte Anina stolz sein: Sie wurde auf der

Distanz 5 km und 3 km sowie im Teamwettkampf Schweizer Meisterin – und das ist nicht ihr erster Titel! Ein toller Erfolg für die 15-jährige Schwimmerin aus Brunnen. Anina Bruhin besucht seit einem Jahr das Talentangebot am Kollegi Schwyz. Ihre Erfolge basieren dabei auf grossem Trainingsfleiss, wie ihr Wochenplan zeigt:

- 3 Trainingseinheiten jeweils am Morgen von 6:45 bis 8:30 Uhr in Baar
- jeden Abend Training von 18:30 bis 20 Uhr in Baar
- am Samstag Training oder Wettkampf

Ohne ein adäquates Schulprogramm wäre dieser Aufwand nicht machbar. Neben unserer Schwimmerin gibt es im Talentangebot Sportler aus den Bereichen Fussball, Eishockey und Unihockey.
Im Talent-Programm Musik haben wir mit Pascale Römer eine Querflötistin. Sie hat im Frühling am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb den ersten Preis in der Kategorie «Querflöte Duo Kammermusik» erreicht und kurz darauf im Solistenwettbewerb des Verbands der Musikschulen des Kantons Schwyz ebenfalls den 1. Rang in ihrer Kategorie geholt – mit 90 von 90 möglichen Punkten!

Herausforderung Stundenplan
Jedes Talent braucht dabei einen auf seine Bedürfnisse abgestimmten Stundenplan. Die Talentschülerinnen und -schüler besuchen deshalb den Unterricht in verschiedenen Klassen, damit die Trainings beim Sportpartner besucht werden können. «Die Erstellung des Stundenplans ist jedes Jahr eine knifflige Sache. Bisher hat es aber immer gut geklappt.», meint Alexander Sidler, der neben seiner Aufgabe als Sportlehrer die Talente im Bereich Sport betreut. Er ist auch das Verbindungsglied zwischen den Sportvereinen und der Schule.
Die Sport- und Musiktalente müssen ihren Tagesablauf sehr gut organisieren, damit die schulischen und sportlichen bzw. musischen Anforderungen erfüllt werden können und daneben auch noch etwas Freizeit bleibt. Grosse Selbstständigkeit ist ein Muss in dieser Situation. Alexander Sidler (Fachbereich Sport) und Maria Mettler (Fachbereich Musik) unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei diesem Prozess.

Das erste Jahr
Das erste Schuljahr gelang aber nicht allen Sportlerinnen und Sportlern nach Wunsch. Die Mannschaftssportler durften zwar weiterhin trainieren, der Spielbetrieb fiel jedoch wegen Corona grösstenteils aus. Das war natürlich sehr ärgerlich, denn die Spiele am Wochenende sind für jeden Teamsportler der Höhepunkt der Woche. Noch schlimmer traf es Anja Meier, unsere ehemalige Skifahrerin: Sie war Mitte Dezember gut in Form und freute sich auf die anstehende Skisaison. Leider riss sie sich dann bei einem Sturz im Training zum zweiten Mal das vordere Kreuzband. Auf Grund dieser schweren Verletzung und der anstehenden Pause von rund sechs Monaten entschied sich Anja schweren Herzens, mit dem Skisport auf diesem Niveau aufzuhören und den Talentstatus zu verlassen.

Dank dem Talentangebot hat Pascale die Freiheit und Flexibilität, die sie braucht zum Üben, um an Proben und Wettbewerben teilzunehmen, was für sie sehr motivierend ist. Sie fühlt sich optimal unterstützt, um genügend Energie für die Musik zu verwenden, parallel zur Schule.
Anne-Laure Pantillon, Dozentin HSLU Musik

Anina, Pascale, Jannis und Janis ist der Anschluss an die verschiedenen Klassen sehr gut gelungen. Es sind wohl die Schüler bzw. die Schülerin, die in der zweiten Stufe am bekanntesten sind. Sie können so wohl bereits die ersten Fans als gebucht ansehen.
David Mächler, Lehrer für Mathematik und Physik

AUSBILDUNGS-KONZEPT

- Verlängerung der gymnasialen Ausbildung von vier auf fünf Jahre
- keine Reduktion der zu erbringenden Leistungen in den einzelnen Fächern (gleiche Maturaprüfungen wie die Schülerinnen und Schüler des vierjährigen Gymnasiums)
- wöchentliche Unterrichtszeit: in der Regel 25 Lektionen
- regelmässige Lern- und Arbeitsbesprechungen im Rahmen des individuellen Coachings
- Teilnahme an den Sonderwochen und weiteren Veranstaltungen

AUFNAHME-BEDINGUNGEN

- bestandene reguläre Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium
- Aufnahmegespräch mit Vertretungen der Schule und des Talentbereichs
- zusätzlich ***Profil Sport:***
  - Nachweis der sportlichen Erfolge → Leistungskaderzugehörigkeit
  - Nachweis eines sportartspezifischen Trainings von durchschnittlich mindestens 10 Stunden pro Woche (Montag – Freitag, exkl. Wettkämpfe)
  - Talentnachweis gemäss Kriterien bzw. Priorität von Swiss Olympic
    - 1. Priorität: Inhaber einer Swiss Olympic Card Gold, Silber, Bronze oder Elite oder Swiss Olympic Talent Card National
    - 2. Priorität: Inhaber einer Swiss Olympic Talent Card Regional
- zusätzlich ***Profil Musik/Kunst:***
  - nur Ausnahmetalent, empfohlen von entsprechenden Musikschulen und belegt mittels Eignungsabklärung an der Hochschule Luzern – Musik bzw. Nachweis durch anerkannte Institution
  - Nachweis des Übungsaufwandes von mindestens 10 Stunden pro Woche

Anhand dieses Beispiels wird deutlich, dass bei einer Sportkarriere viel zusammenpassen muss, damit man schliesslich Leistungen auf höchstem Niveau abrufen kann. Der Weg ist lang und beschwerlich. Das Talentangebot am Kollegi hilft aber mit, beste Voraussetzungen für diesen Weg zu schaffen. So sieht es auch Janis Ulrich: «Ich bin sehr froh, dass ich das Talentangebot besuchen kann. Ohne diese Möglichkeit könnte ich Matura und Sport nicht unter einen Hut bringen.» Auch bei Janis gibt es positive Nachrichten zu vermelden: Er hat den Sprung in die U17 Nachwuchs-Nationalmannschaft beim Unihockey geschafft.

Alexander Silder, Sportlehrer und Talent-Koordinator
Lisa Oetiker-Grossmann, Rektorin

kks.ch/talent

**Ich bin sehr dankbar, dass das Kollegi Schwyz eine Anschlusslösung zur Talentschule auf der Oberstufe anbieten kann. So können die jungen Sportler weiterhin Schule und Sport optimal miteinander kombinieren.
Auch mein Sohn Jannis findet es toll: Er geht gerne in den Unterricht und hat auch schon viele neue Kollegen gefunden, weil er mit verschiedenen Klassen zusammen ist.**
Manuela Ulrich, Mutter von Jannis Ulrich (Eishockey)

2
Eishockey-Torhüter Jannis Ulrich in höchster Konzentration

BEGABTENFÖRDERUNG: DAS KOLLEGI FÖRDERT AUCH ANDERE TALENTE

Am Kollegi gibt es viele Möglichkeiten, besondere Begabungen zu entfalten. Angebote wie die Spezialwochen oder die Sporttage gehören zum festen Unterrichtsprogramm. Bei anderen Fördermöglichkeiten können Schülerinnen und Schüler frei wählen, welche sie nutzen möchten: Beispielsweise die bilinguale Matura, verschiedene Freifächer, Instrumental- und Vokalensembles oder unsere Theatergruppe – um nur einige zu nennen. Unser Förderprogramm für Begabte bietet Schülerinnen und Schüler, die etwas mehr leisten und erreichen möchten, zusätzliche Herausforderungen an.

Physik-Olympiade
Jedes Jahr finden Wissenschaftsolympiaden in den Fächern Biologie, Chemie, Geografie, Informatik, Mathematik, Philosophie und Physik statt. Wer in der nationalen Olympiade einen Spitzenplatz erreicht, erhält Zugang zu den internationalen Wissenschaftsolympiaden.
Die Teilnahme von Kollegi-Schülerinnen und -Schülern an der Physik-Olympiade gehört mittlerweile seit vielen Jahren zu unserer Schul-Tradition. Sie werden dabei von einer Physik-Lehrperson betreut und trainiert.
Unser ehemaliger Schüler Andres Neff (Matura 2020) hat sich nach einer Goldmedaille an der nationalen Ausscheidung als bester Innerschweizer für eine Teilnahme an der Europäischen Physik-Olympiade qualifiziert. Das Schweizer Team ist Ende Juni im virtuellen Wettbewerb in Bern gegen den internationalen Physik-Nachwuchs angetreten. Die Medaillen gingen an Jugendliche aus Osteuropa.

Spitzenleistung bei Maturaarbeiten
Seit zwei Jahren können wir am Zentralschweizer Wettbewerb «Fokus Maturaarbeit» in Luzern teilnehmen. Leider ist unsere Premiere 2020 mit zwei viel versprechenden Arbeiten der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.
Im Frühling 2021 hat es dann geklappt: Drei Maturaarbeiten konnten am Wettbewerb in Luzern teilnehmen und dabei ist Elia Heinzer mit seiner Maturaarbeit «Sternenfotografie» von Schweizer Jugend forscht an den Nationalen Wettbewerb 2022 eingeladen worden. Das gleicht einem «Ritterschlag» und ist eine tolle Leistung. Fiona Roffler und Carlo Schmidig (Partnerarbeit) und ebenso Tim Fessler (Einzelarbeit) haben einen Anerkennungspreis erhalten.

Bereits Uni-Luft schnuppern
Wer eine Universität besuchen will, muss grundsätzlich über ein Maturitätszeugnis verfügen. Allerdings gibt es auch universitäre Angebote, die bereits Gymnasiastinnen und Gymnasiasten offen stehen, wie z. B. Studienwochen einzelner Fächer zu ausgewählten Themen. Besonders Begabte bekommen manchmal auch die Möglichkeit, bereits in der Gymnasialzeit Kurse und Vorlesungen an einer Universität zu besuchen. Aktuell werden zwei unserer Schülerinnen und Schüler in ein solches Programm einsteigen können.

Florentini-Projekte
Wenn Schülerinnen und Schüler Freude an der Entwicklung und Verwirklichung von besonderen Projekten haben, beispielsweise der Organisation einer kulturellen Veranstaltung, dem Bau eines Planetenwegs oder der Herausgabe eines Buches, so kann dieses Förderprogramm Unterstützung anbieten. Für die Durchführung ist aber die Empfehlung einer Fachlehrperson nötig. Maturaarbeiten sind allerdings grundsätzlich vom Florentini-Projekt ausgeschlossen.

Lisa Oetiker-Grossmann, Rektorin

kks.ch/foerderung

DIE SCHWEIZERMEISTERIN

Anina besucht das Kollegi in der Talentklasse. Sie ist eine hervorragende Schwimmerin und verbringt pro Woche 18 Stunden im Schwimmtraining. Bei so viel Talent und Einsatz bleibt der Erfolg nicht aus: Anina ist amtierende Schweizermeisterin über 3 km und über 5 km bei den Damen der Kategorie 14/15 Jahre.

Die Talentklasse empfindet sie als Chance. Nach der Schule möchte Anina gerne Profisportlerin werden.

KOLLEGI-THEATER SCHWIERIGE ZEITEN

Zwei Theaterprojekte in einem Schuljahr, das gab es wohl noch nie am Kollegi. Corona sorgte für viel Stress, für grosse Ungewissheit, eine schwierige Probesituation – und auch für ganz neue Erfahrungen.

Nachdem im März 2020 – eine Woche vor der Premiere – unser Romeo & Julia-Projekt jäh durch den Shutdown gestoppt worden war, setzten wir alles daran, die eigentlich fertige Produktion im Herbst doch noch zur Aufführung zu bringen. Auch wenn einige Schwierigkeiten im Weg standen – immerhin waren sechs wichtige Spielerinnen und Spieler nach bestandener Matura gar nicht mehr an der Schule – waren wir überzeugt, dass sich der Aufwand lohnen würde, denn die Endproben im März hatten eindeutig gezeigt: Die Versetzung der Story ins Rapper-Milieu funktionierte. Zum einen entsprechen die dort oft künstlich gepflegten, z.T. auch ernst gemeinten Geschlechterklischees durchaus dem damaligen Rollenverständnis, einfach als zeitgenössische Variante. Und die Raps, sowohl in Form von Battles wie auch als lyrische Rhymes, können als ein aktuelles Echo auf Shakespeares dichterische Sprache gehört werden und haben unsere Spielerinnen und Spieler inspiriert, selbst noch eigene Lines dazu zu dichten. Michael Schlüssel arrangierte die Beats nach Motiven des bekannten Balletts von Prokofiev, Bettina Zumstein erarbeitete mit den Spielerinnen und Spielern Hip Hop-Choreographien und unser Ehemaliger Michael Rüegg coachte die anspruchsvollen Kampfszenen.

Premiere und Derniere zugleich

Nach einer intensiven Phase der Wiederaufnahmeproben im Herbst war es dann Ende Oktober so weit: Alles war bereit für die Premiere, die Spielerinnen und Spieler waren quasi bereits im Schminkraum versammelt – da traf die Hiobsbotschaft ein: Die Aufführungen sind Corona bedingt abgesagt! Durch eine Direktintervention von Regisseur Klaus Opilik bei Regierungsrat Stähli ist

1
Tybalds Tod
v.l.n.r. Lola Linggi, Valentina Strasky, Delaxshy Jeyakumar, Sara Alija, Jakob Haake

2
Feier im Club Verona

es immerhin gelungen, wenigstens die Premiere vor ausverkauftem Saal aufzuführen. Für unsere Spielerinnen und Spieler war das unglaublich wichtig nach diesem langen und kräftezehrenden Vorbereitungsprozess. Und die Reaktion der Zuschauer hat uns definitiv gezeigt, dass das Stück funktioniert und begeistert.

Future Tales: Ein Produkt der besonderen Umstände

Für ein neues Projekt in gewohntem Umfang war nun freilich die Zeit zu knapp geworden, ausserdem war äusserst ungewiss, ob im Frühjahr Aufführungen möglich sein würden und ob die Proben in gewohntem Rahmen durchgeführt werden konnten. Deshalb entschlossen wir uns, eine eher lockere, selbst erarbeitete Szenenfolge zu kreieren. Die Spielerinnen und Spieler machten Themenvorschläge und improvisierten Szenen, Bettina Zumstein liess sie dazu passende Choreografien entwickeln. Der ganze Prozess erwies sich als äusserst spannend, auch wenn zeitweise nur noch mit fünf SpielerInnen geprobt werden konnte. Entstanden sind schliesslich drei längere Szenen zum Thema *Zukunft*, die dann im Juni unter dem Titel *Future Tales* erfolgreich in drei ausverkauften Aufführungen präsentiert werden konnten. Rückblickend gesehen hat uns die Corona bedingte Einschränkung also auch neue Wege des Spielens eröffnet, das Wagnis der Umsetzung eines selbst erarbeiteten Projektes hat sich definitiv gelohnt.

Klaus Opilik, Regisseur Kollegi-Theater

3
Robot Dance

4
Rendezvous in der Zukunft
v.l.n.r.
Mario Schmidig, Lola Linggi, Moana Imlig, Fiona Roffler

5
Fleischkult
v.l.n.r.
Chiara Bühler, Mario Schmidig

Mitwirkende Romeo & Julia
Sara Alija
Alesch Bättig
Laura Beeler
Tonia Betschart
Miël Casagrande
Nora-Flurina Dischl
Elina Ettel
Joshua Gwerder
Jakob Haake
Nora Haake
Philipp Hediger
Elia Heinzer
Moana Imlig
Delasxhy Jeyakumar
Fabienne Kaufmann
Ana Knaff
Isabel Kretschi
Marlene Kulowatz
Lola Linggi
Olivia Lüönd
Yasmine
Nelsen v. Hettlingen
Leon Ritter
Fiona Roffler
Michael Rüegg
Carlo Schmidig
Nadine Schelbert
Valentina Strasky

Mitwirkende Future Tales
Tonia Betschart
Max Beyeler
Flavia Brügger
Chiara Bühler
Nora-Flurina Dischl
Elina Ettel
Rosana Gauger
Nora Haake
Ksenja Heinitz
Ian Heinzer
Lisa Heinzer
Moana Imlig
Fabienne Kaufmann
Isabel Kretschi
Lola Linggi
Olivia Lüönd
Matilda Pivarciova
Leon Ritter
Fiona Roffler
Carlo Schmidig
Mario Schmidig
Flurina Tschümperlin

Regie, Text & Produktionsleitung
Klaus Opilik

Co-Regie & Mundartfassung
Georg Suter

Musikalisches Konzept & Beats
Michael Schlüssel

Choreographie
Bettina Zumstein

Kampfchoreographie
Michael Rüegg

Licht/Ton
Georg Suter
Thilo Zähringer

Videos
Joshua Gwerder
Jenathan Selva

Kostüme
Katja Kulowatz
Bettina Zumstein

Bühnenbau
Sepp Camenzind
Robert Schuler

Tonia Betschart (4a)
«Durch das Theater lerne ich Menschen aus der ganzen Schule kennen. Menschen, die man vorher nur vom Sehen kannte. Und dann natürlich der Nervenkitzel vor dem Auftritt und die unglaubliche Freude nach der Aufführung, es zusammen geschafft zu haben.»

Lola Linggi (3d)
«Das Beste am Kollegi-Theater war, dass wir einen grossen Teil zum Theater beitragen konnten, uns wurde nicht ein Skript gegeben und dieses musste umgesetzt werden. Am Anfang war es schwierig, einige Dinge zu verwirklichen, doch mit der Zeit fühlten sich alle wohl auf der Bühne.»

ABSCHIED VON LAZAR UND LJILJA ZLATANOV

Mit der Pensionierung von Lazar und Ljilja geht eine eigentliche Ära und auch ein Kapitel der Kollegi-Geschichte zu Ende. Sie haben in den vergangenen 34 Jahren fürs leibliche Wohl von unzähligen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden von Kollegi und kantonaler Verwaltung gesorgt.

1
Unser langjähriges Dream-Team Lazar und Ljilja

Im Januar bzw. im November 1987 haben Lazar und Ljilja Zlatanov ihre Stelle im Kollegi angetreten, Lazar als stellvertretender Küchenchef, Ljilja als Mensaleiterin. Fünf Jahre später wurde Lazar zum Küchenchef und leitete zusammen mit seiner Frau bis zu seiner Pensionierung die Geschicke des Mensabetriebs.
Ihre wöchentliche Arbeitszeit betrug damals gemäss Arbeitsvertrag 48–50 Stunden. Das Kollegi hatte noch ein Internat mit rund 200 Internen, für die drei Mahlzeiten am Tag hergerichtet werden mussten – und das an jedem Wochentag. Die alte Küche hatte deshalb eine entsprechende Grösse, einen Lift in die Internatsspeisesäle und verfügte sogar über eine eigene Backstube.

Mittagessen für 400 Gäste
Lazar und Ljilja haben viele Ereignisse der Kollegi-Geschichte miterlebt: Abschaffung des Untergymnasiums und des Sprachkurses für fremdsprachige Schüler (vor allem Tessin) und Schliessung des Internats.
Drei Rektoren, eine Rektorin und drei Verwalter waren ihre Chefs und alle konnten sich auf sie und ihre grosse Dienstleistungsbereitschaft verlassen.

Sie haben die Highlights des Kollegis, wie 1997 die Feier zu 25 Jahren Kantonsschule und 2006 die 150-Jahr-Feier des Kollegi, kulinarisch bereichert. Unvergessen bleibt uns allen der offizielle Festakt mit einem Mittagessen in der Dreifachturnhalle für über 400 Gäste – ein unglaublicher Einsatz von allen Beteiligten und auch eine logistische Herausforderung für Küche und Hausdienst!

Pommes im Schneegestöber
Während des Kollegi-Umbaus von 2008 bis 2011 wurde in der ersten Etappe der Nordtrakt mit Mensa und Küche renoviert. Die Mensa zügelte ins Foyer West und gekocht wurde im Zivilschutzzentrum. Von dort wurde das Essen zur Ersatzmensa transportiert – mit einer Ausnahme: Frittiertes musste gemäss Lazar frisch sein. Also wurde vor dem Haus unter einem Zeltdach eine entsprechende Station eingerichtet und da wurden schon mal Pommes bei Schneegestöber hergestellt.

Viele Freundschaften geschlossen
Ich kenne Ljilja und Lazar, seit sie bei uns angefangen haben. Sie haben durch ihre sympathische Art viele Freundschaften geschlossen und kennen heute noch einen grossen Teil der Ehemaligen mit Namen. Sie waren zusammen mit der ganzen «Mannschaft» immer gerne bereit, ihren Beitrag zum Schulleben zu leisten.
Ich danke beiden in Namen aller aktuellen und ehemaligen Schulangehörigen für den unermüdlichen, grossen Einsatz in dieser langen Zeit und wünsche ihnen für den Ruhestand alles Gute. Gerne treffen wir sie bei der einen und anderen Gelegenheit im Kollegi wieder an – dieses Mal als Gäste.

Lisa Oetiker-Grossmann, Rektorin

MENSA

Das vielfältige und gesunde Speiseangebot in unserer öffentlichen Mensa ist ein wichtiger Bestandteil des Schulalltages. Unser Küchenteam legt sehr grossen Wert auf saisonale sowie regionale Zutaten und bereitet täglich frische und schmackhafte Menus zu. Das reichhaltige Speiseangebot wird durch ein grosses Salatbuffet, verschiedenste Gemüsebeilagen sowie ein veganes Menu vervollständigt.

kks.ch/mensa

DIE HANDELS-MITTELSCHULE AM KOLLEGI

Seit der Gründung des Kollegiums Maria Hilf 1856 bestand das Ausbildungsangebot aus dem Gymnasium und der Real- und Industrieschule. Daraus entwickelten sich die späteren gymnasialen Typen. Aus der Realschule heraus entstand eine merkantile Abteilung, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts zur Handelsschule wurde. Mit der Diplomfeier 2021 wird dieser Teil nach über 100 Jahren endgültig geschlossen.

Entstehung
Der Gründer unserer Schule, P. Theodosius Florentini, wollte mit dem Kollegium nicht nur eine Lateinschule gründen, sondern eine Schule, die «alle Richtungen des Lebens und alle Zweige einer zeitgemässen Bildung» umfasste (aus: 100 Jahre Kollegium Maria Hilf Schwyz). Deshalb entstand neben einem Gymnasium auch eine Real- und Industrieschule. Die Realabteilung sollte «die Schüler für eine bürgerliche Berufstätigkeit [...] befähigen oder für den kaufmännischen und technischen Beruf [...] vorbereiten» (ebd.).
In den oberen Klassen wurden die rein technischen Fächer durch sogenannt merkantile ersetzt und Anfang 20. Jahrhundert entstand daraus die Handelsschule, deren Diplom und später auch die Handelsmatura in den Dreissigerjahren durch den Bund anerkannt wurde.
Die Ausbildung entsprach einem Bedürfnis, denn die Schülerzahlen waren bald auf über 100 angestiegen. Die grosse Mehrheit der Schüler war ausserkantonal und wohnte im Internat.

Entwicklung im 20. Jahrhundert
Im Verlauf des 20. Jahrhunderts veränderte sich das Angebot «Handelsschule» und damit auch die Bezeichnungen: Handelsschule (1900–1977), Diplomhandelsschule (DHS, 1976–1988), Handelsmittelschule (HMS, 1987–2021).
Die Ausbildung an der ursprünglichen Handelsschule dauerte vier Jahre, für die spätere Handelsmatura musste man sechs Jahre zur Schule gehen. Die DHS konnte nach der 3. Sek besucht werden und dauerte drei Jahre. Sie brachte neu eine Unterteilung der Fächer in Kern-, Typen- und Wahlpflichtfächer. Der Typus I vermittelte Kenntnisse und Fertigkeiten für die kaufmännische Büroarbeit, der Typus II Betriebsführung, Verwaltung und Rechnungswesen und der Typus III absatzgerichtete Tätigkeiten in der Unternehmung (Marketing). Der letzte Typus wurde bei uns nicht geführt.
Die HMS dauerte ursprünglich ebenfalls drei Jahre nach der 3. Sek und brachte neben den spezifisch kaufmännischen Fächern auch eine gute Allgemeinbildung, so dass ein problemloser Zugang zu den höheren Fachschulen, wie z. B. zur HWV, gewährleistet war. Nach dem 2. Jahr absolvierten die Schülerinnen und Schüler ein vierwöchiges Praktikum.

VERGLEICH UNTERRICHTSFÄCHER 1905 UND 2021

Trotz des grossen gesellschaftlichen und technischen Wandels während der letzten gut hundert Jahre ist der Konsens darüber, was eine gute Ausbildung im Wirtschaftsbereich ausmacht, erstaunlich konstant geblieben: Mehrsprachigkeit, Kompetenz im Bereich Wirtschaftsfächer und eine gute Allgemeinbildung, welche auch die Naturwissenschaften und Geschichte umfasst. Das EFZ beinhaltet heute noch zusätzlich folgende Fächer: IKA (Information, Kommunikation und Administration), die interdisziplinäre Projektarbeit sowie die integrierte Praxis, die den Praxisbezug mit einer Übungsfirma verstärkt.

1
Illustration aus Festschrift 1906: Schulsituation um 1906

2
Stundenplan 1904/1905

3
Handelsschüler bei der Durchschreibebuchhaltung

4
Anschauungsunterricht in der Warensammlung

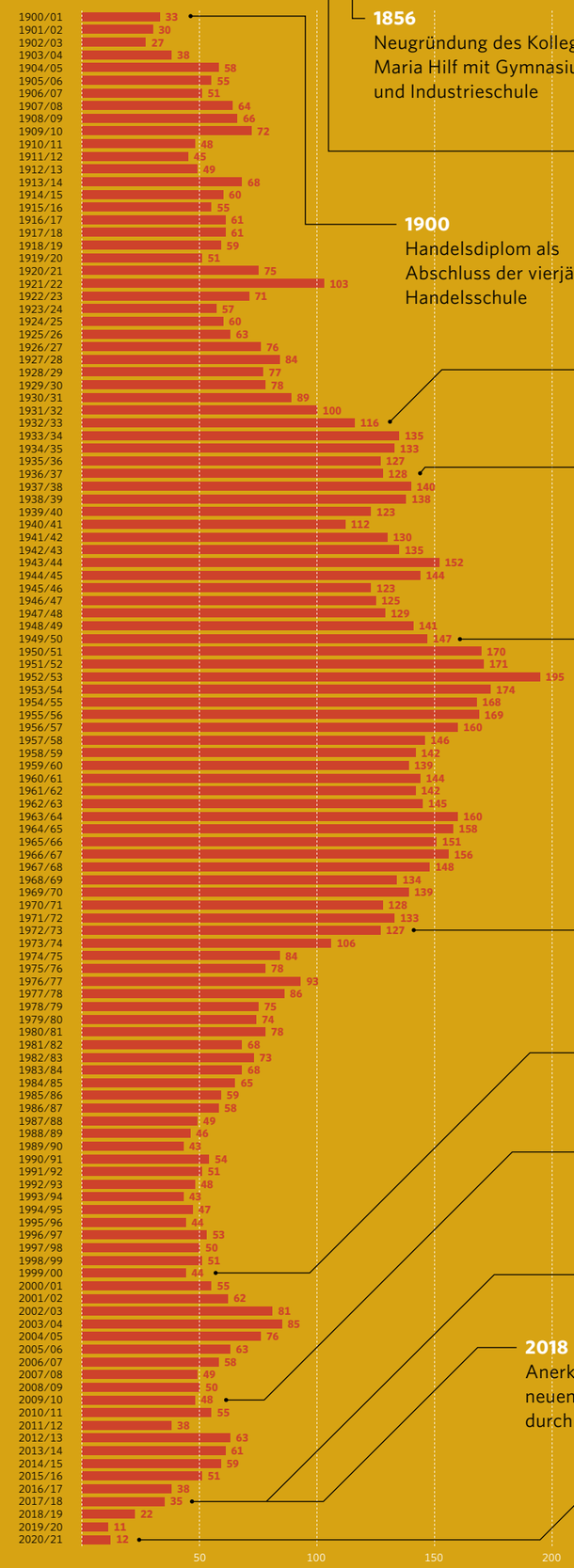
Mit der Revision 1996 kam ein viertes Jahr hinzu, in welchem die Schülerinnen und Schüler ein Betriebspraktikum von mindestens 38 Wochen in einer Firma absolvierten und damit den Berufsalltag kennen lernten. Am Ende des ersten Ausbildungsjahres gehörte ebenso ein sechswöchiges Arbeitspraktikum in der Westschweiz dazu wie ein Jahr später ein sechswöchiger Sprachaufenthalt in England.

Das Ende

Die Revision 2010 brachte die Gleichstellung der HMS mit der Ausbildung an einer Kaufmännischen Berufsschule. Der Abschluss war also nicht mehr ein Handelsdiplom, sondern analog zum KV ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) und die Berufsmatura (BM). Diese Angleichung bedeutete letztlich den Todesstoss für die HMS – nicht nur an unserer Schule. Die vierjährige Ausbildung mit drei Jahren Vollzeitschule und einem Jahr Berufspraktikum blieb zwar bestehen, aber trotzdem verlor die Ausbildung an Attraktivität. Schliesslich dauerte sie ein Jahr länger als eine gleichwertige Ausbildung an einer kaufmännischen Berufsschule. Die ständig zurückgehenden Schülerzahlen zeigten das deutlich, auch wenn die Schulleitung mit grossem Elan und Aufwand für die HMS warb. Die Mindestklassengrösse von 15 Schülerinnen und Schüler konnte nicht mehr über eine längere Zeit aufrechterhalten werden. Deshalb entschied der Regierungsrat Ende September 2017, das Angebot wegen mangelnder Nachfrage auf Sommer 2021 aufzuheben. Damit endet leider ein längeres Kapitel der Bildungsgeschichte des Kantons Schwyz.

Urs Knaack, Prorektor und Leiter HMS
Lisa Oetiker-Grossmann, Rektorin

SCHÜLERZAHLEN UND MEILENSTEINE DER HANDELS-MITTELSCHULE



1856
Neugründung des Kollegiums Maria Hilf mit Gymnasium, Real- und Industrieschule

1890
Erste Erwähnung der merkantilen Abteilung als Teil der Realschule

1900
Handelsdiplom als Abschluss der vierjährigen Handelsschule

1933
Einführung einer zusätzlichen Handelsmatura

1937
Anerkennung des Handelsdiploms und Handelsmatura durch den Bund

1950
Loslösung der Handelsabteilung von der Realschule und Anerkennung durch das BIGA (Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit)

1972
Kollegium Maria Hilf wird Kantonsschule

2000
Schliessung Internat

2010
Handelsdiplom wird durch das EFZ mit Berufsmaturität ersetzt

2017
Entscheid Aufhebung der HMS

2018
Anerkennung der HMS mit den neuen Abschlüssen ohne Auflagen durch das SBFI

2021
Letzter Jahrgang der Handelsmittelschule (im Praktikum) erhält seine Abschlusszeugnisse

1

MATURAFEIER 2021 – NICHT GANZ NORMAL

Abschlussfeier mit Zeugnisübergabe – sicher der Höhepunkt der Schulkarriere für alle Abschlussklassen! Corona hat uns leider auch dieses Jahr nicht eine Feier im normalen Rahmen durchführen lassen: drei Feiern nacheinander, keine Reden, keine musikalische Begleitung, aber immerhin mit den Eltern.

1
Allen Grund zum Jubeln: Klasse 4b

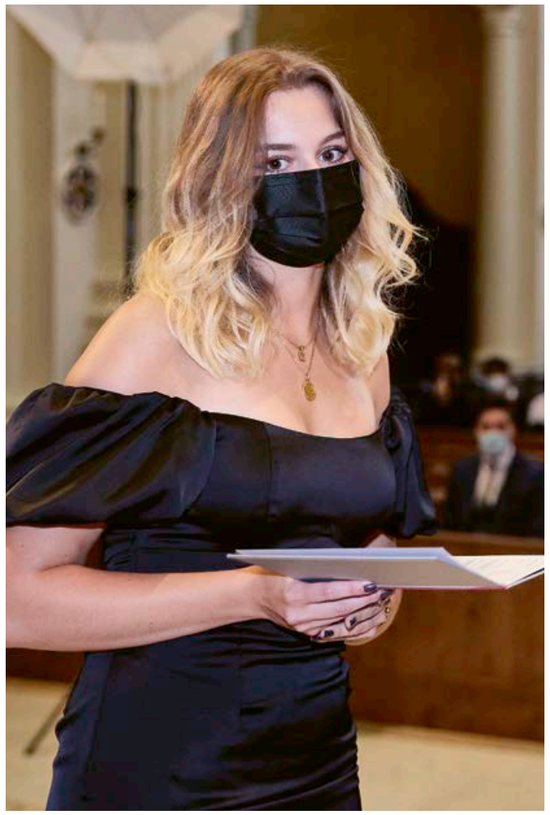
Am 25. Juni 2021 durften die Klassen 4d/4c (32 Schülerinnen und Schüler), 4b/4a (33 Schülerinnen und Schüler) und die 12 Absolventinnen und Absolventen der Handelsmittelschule ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen – in je einer eigenen Feier in der Kirche! Die noch geltende Beschränkung der Teilnehmerzahl für eine Veranstaltung zwang uns zu dieser Dreiteilung, damit wenigstens die Eltern als Gäste dabei sein und den grossen Moment miterleben konnten.

Ausgezeichnete Leistungen

Die beste Leistung im Gymnasium erzielte Joel Schnüriger mit dem ausgezeichneten Notendurchschnitt von 5.5. Den zweiten Platz mussten sich gleich drei Frauen mit der exakt identischen Leistung in Punkten und Noten mit einem Notendurchschnitt von 5.3 teilen: Jana Leukens, Romana Niederberger und Rea Suter.
In der Handelsmittelschule erreichten vier Absolventinnen im Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ eine Gesamtleistung von über 5.0 und durften deshalb zusammen mit dem Zeugnis auch eine kantonale Medaille in Empfang nehmen. Es sind dies: Marisa Sidler (5.3), Pascale Marti (5.2) und Michaela Camenzind und Mimoza Istrefaj mit je einem Schnitt von 5.1.
Marisa Sidler stand auch bei der Berufsmatura mit einem Notenschnitt von 5.3 an der Spitze.
Der Beste des Gymnasiums erhielt den Preis des Kantons Schwyz und die besten aus Matura und Berufsmatura den grosszügigen Preis unseres Ehemaligenvereins VSA als Anerkennung für ihre Leistungen, überreicht von VSA-Präsident Dominik Blunschy – dieses Jahr einfach dreimal. Deshalb war leider auch kein Foto mit den Besten aus allen Klassen möglich.

Keine normale Feier

Alle Absolventinnen und Absolventen trugen dem Anlass entsprechend festliche Kleider, denn die offiziellen Klassenfotos in der Kollegi-Kirche konnte unser Fotograf trotzdem schiessen.
Eine Festansprache gab's in diesem Jahr leider nicht, auch keine Schülerrede. Der Apéro fiel ebenfalls den Corona-Bestimmungen zum Opfer, aber einige wussten sich vor der Kirche selbst zu helfen, um gleichwohl noch auf das Erreichte anzustossen …

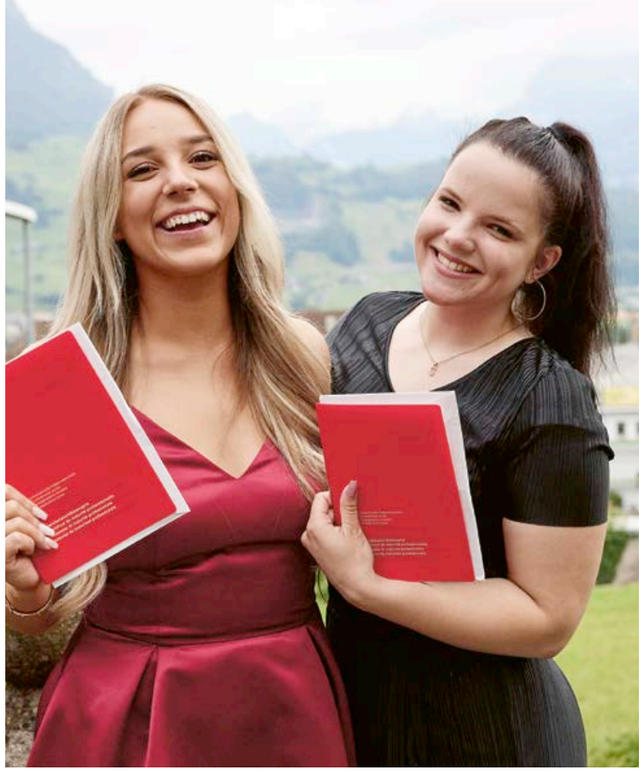


«HABT DEN MUT, EUREN EIGENEN WEG ZU GEHEN. BEHALTET EURE TRÄUME UND VERSUCHT, DEN EINEN UND ANDERN ZU ERFÜLLEN.»

Lisa Oetiker, Rektorin

MATURAPRÜFUNG AM EIGENEN GERÄT

Die ersten BYOD-Klassen haben nun die Matura gemacht. Sie sind sich den Umgang mit dem eigenen Gerät im Unterricht gewohnt. Da ist es nur logisch, dass sie auch ihren Matura-Aufsatz darauf geschrieben haben. Details dazu lesen Sie im Bericht von Prorektor Michael Schlüssel auf S. 33.



«EUER ERFOLG, ERARBEITET DURCH ENGAGEMENT UND FLEISS, WAR ABER NUR MÖGLICH DURCH VIELE HÄNDE, DIE EUCH AUF DEM WEG UNTERSTÜTZT HABEN. … DANKE AN EURE ELTERN, FAMILIEN-ANGEHÖRIGEN UND FREUNDE, DIE MIT EUCH DURCH ALLE HÖHEN UND TIEFEN DER GEFÜHLE GEGANGEN SIND.»

Urs Knaack, Prorektor

MATURA

Harry Adeyemi
Goldau
Manuel Albrecht
Brunnen
Sebastian Auf der Maur
Ibach
Alina Baumann
Sattel
Andreas Beeler
Oberarth
Fabian Beeler
Goldau
Mathis Beeler
Rickenbach SZ
Tonia Betschart
Schwyz
Yara Blaser
Ibach
Aline Bürgler
Lauerz
Muriel Büschi
Küssnacht SZ
Miël Casagrande
Lauerz
Tim Fessler
Arth
Lucien Fürstenberger
Brunnen
Elias Hablützel
Schwyz
Agnesa Halili
Oberarth
Sven Hardegger
Sattel
Elia Heinzer
Rickenbach SZ
Nicola Heller
Morschach
Carlo Inderbitzin
Brunnen
Sarah Inderbitzin
Muotathal
Tim Inderbitzin
Schwyz
Serina Isaak
Immensee
Eliane Kistler
Lauerz
Juri Kündig
Rickenbach SZ
Tamara Künzle
Küssnacht SZ
Robine Küttel
Seewen SZ
Leonie Lendi
Schwyz
Jana Leukens
Goldau
Shanujan Logeswaran
Brunnen
Marta Lucjan
Gersau
Julian Lüönd
Schwyz
Leo Lüönd
Lauerz
Olivia Lüönd
Schwyz
Noreen Marty
Steinen
Kevin Nauer
Schwyz
Melissha Nelson
Immensee
Alessa Nideröst
Schwyz
Romana Niederberger
Küssnacht SZ
Nifla Niyas
Seewen SZ
Livio Reding
Steinen
Tiziana Rickenbach
Goldau
Valentina Rickenbach
Goldau
Leon Ritter
Schwyz
Samuele Rizzo
Ibach
Jalini Sathiyanesan
Brunnen
Carlo Schmidig
Schwyz
Joel Schnüriger
Rickenbach SZ
Jeremy Schönenberger
Steinen
Cindy Schuler
Sattel
Jenathan Selva
Schwyz
Dinë Shala
Arth
Armin Spelina
Brunnen
Martina Steiner
Schwyz
Lukas Stössel
Brunnen
Vera Stössel
Schwyz
Niclas Suter
Schwyz
Rea Suter
Küssnacht SZ
Anja Thomas
Küssnacht SZ
Ceda Toggenburger
Steinen
Alina Ulrich
Schwyz
Sarina Umbricht
Rothenthurm
Andrea Valente
Seewen SZ
Elia Wyrsch
Seewen SZ
Lea Zibung
Rothenthurm

EIDGENÖSSISCHES FÄHIGKEITS-ZEUGNIS KAUFFRAU / KAUFMANN MIT BERUFSMATURA

Kateryna Afanasieva
Baar
Sofia Albrecht
Galgenen
Michaela Camenzind
Gersau
Michelle Gerth
Willerzell
Mimoza Istrefaj
Schwyz
Sina Kistler
Wangen SZ
Fabiène Knobel
Altendorf
Pascale Marti
Einsiedeln
Maria Menacherry
Unteriberg
Luigi Romer
Steinen
Marisa Sidler
Wollerau
Evelyn Tánczos
Arth

BESTRANGIERTE

Beste Matura
1. Joel Schnüriger
2. Jana Leukens
2. Romana Niederberger
2. Rea Suter

Beste Berufsmaturität
1. Marisa Sidler

Bestes eidgenössisches Fähigkeitszeugis
1. Marisa Sidler

«GRAD I KRISEZIITE WIÄ JETZT MÜEND VIEL MÄNSCHE, AU IDÄ SCHWIIZ, UM IHRI EXISTENZ BANGE. … EN SOLIDI USBILDIG, FLIESS UND GUETI ARBET SCHAFFED SICHERHEIT, DASS ME AU KRISEZIITE OHNI GROSSI SORGE CHA ÜBERSTA.»

Dominik Blunschy,
Präsident Verein Schwyzer Alumni

1
Bestrangierte:
v.l.n.r.
Romana Niederberger
Jana Leukens
Rea Suter
Joel Schnüriger
Marisa Sidler

2
Klasse 4a

3
Klasse 4b

4
Klasse 4c

5
Klasse 4d

6
Berufsmatura

Abschlüsse Gymnasium
65

Abschlüsse HMS
12

Beste Note
5.5

AKTUELLE SICHT AUF EINE **HISTORISCHE GESTALT**

1
Animationsfilm im Museum auf dem Gotthard

Im Jahre 2020 jährte sich zum 60. Mal der Todestag General Guisans, der in seiner Generation als unumstrittene Symbolfigur für den vermeintlich unerschütterlichen Widerstandswillen der Schweiz gegen das nationalsozialistische Deutsche Reich verehrt und gefeiert worden war. Dieses Jubiläum war der Hintergrund für eine ungewöhnliche Anfrage der Fondazione Sasso San Gottardo an unsere Schule.

Die *Fondazione Sasso San Gottardo* ist eine gemeinnützige Stiftung, welche die Gotthardfestung langfristig erhalten möchte, weil diese den Widerstandswillen als Herzstück des Réduits architektonisch verkörpert. Um herauszufinden, wie die heutige junge Generation Guisan wahrnimmt, kontaktierte die Stiftung Studierende von drei Schweizer Gymnasien: Sie sollten mit einem kreativen Beitrag ihre Wahrnehmung Guisans zum Ausdruck bringen. Für die Realisierung wurde von der Stiftung ein nicht unerheblicher finanzieller Beitrag in Aussicht gestellt. Vom Kollegi Schwyz entwickelten vier Studierende der 4d, Matura 2020: Alesch Bättig, Patrick Portmann, Noah Schnüriger und Michael Winnicki mit Hilfe von Klaus Opilik ein Filmprojekt.

Animationsfilm als Medium
Relativ schnell war klar, dass ein Animationsfilm die besten Möglichkeiten bot, um mit einfachen Mitteln in eine Auseinandersetzung mit dieser historisch übermächtigen Figur zu treten – zumal zwei der beteiligten Schüler in ihrer Maturaarbeit bereits Erfahrung mit diesem Medium gesammelt hatten. Trotz der zum Teil humorvoll-ironischen Herangehensweise gelang eine differenzierte Darstellung des Generals und es wurde deutlich, wie ambivalent das Verhältnis der Jugend zu dieser Persönlichkeit ist.

Erfolgreiche Präsentation
Wegen der Corona-Massnahmen musste die Präsentation der Produktion mehrfach verschoben werden. Am 5. September 2020 konnte endlich das fertige Filmprojekt im Beisein der vier jungen Autoren vor den Gästen einer Festungsexkursion uraufgeführt werden und fand grossen Anklang. Die Ausstellung, in der der Film in einer Dauerschleife zu sehen ist, kann auch aktuell noch in der Festung besucht werden.

Klaus Opilik, Deutschlehrer und Regisseur Kollegi-Theater

kks.ch/guisan

MUSISCH VIELSEITIG

Deutschlehrer Georg Suter hat so viele Talente, dass es ihm nicht leicht fiel, ein Studienfach zu wählen. Am Ende wurden es doch Germanistik und Theaterwissenschaft. Neben dem Lehrer- und Vatersein, tobt er sich auf und neben der Bühne aus. Auf der Bühne als Schauspieler und als Frontman der Blues Brothers Coverband «Strong Stuff», daneben als Regisseur bei verschiedenen lokalen Theatern.

Nach der Matura am Kollegi und dem Studium ist Georg Suter seit 2008 Lehrer an dieser Schule.

BERICHT DER REKTORIN: CORONA – UND VIELES MEHR

Letzten Sommer glaubten wir, das Schlimmste bezüglich Corona überstanden zu haben. Bereits der erste Schultag zeigte deutlich, dass wir von einem normalen Schulbetrieb noch weit entfernt sind: Maskenpflicht, Sitzordnung mit dem vorgeschriebenen 1,5 m-Abstand, Absage von Veranstaltungen. Trotzdem waren wir alle sehr glücklich, dass der Schulbetrieb wieder im Modus «Präsenzunterricht» stattfinden konnte. Aber Corona hat das Schulleben leider auch im Schuljahr 2020/2021 weitgehend bestimmt.

Neues Schuljahr
Mit insgesamt 280 Schülerinnen und Schülern, darunter 76 neuen in den 1. Klassen, sind wir ins neue Schuljahr gestartet – das erste Mal mit dem neuen Talent-Angebot.
An der traditionellen Eröffnungskonferenz am Nachmittag konnte ich neben den bestehenden Mitarbeitenden vier neue Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule begrüssen: Stephanie Betschart (Sport), Michael Janser (Informatik), Martina Nüesch (Biologie), Angela Vivot (Mathematik, Biologie).
Zwei neue Lernende in Sekretariat und Hausdienst vervollständigten unser Team.

Neues, Bewährtes, Highlights und ein Abschluss
Unser neues Talent-Programm «Musik und Sport» haben wir mit fünf Schülerinnen und Schülern starten können – ein Novum auf unserer Stufe. Das Projektteam ist mit der ganzen Organisation recht gefordert, denn die Schülerinnen und Schüler besuchen die einzelnen Fächer in unterschiedlichen Klassen – je nach Trainingszeiten. Genaueres dazu lesen Sie im Hauptartikel.

Unser langjähriges und bewährtes Austauschprogramm mit der Westschweiz hat dieses Mal – Corona-bedingt – in einer anderen Form stattgefunden: digital. So haben sich unsere Schülerinnen und Schüler über Teams mit ihren Kolleginnen und Kollegen unterhalten. Daneben absolvierten sie ihr Spezialprogramm, bei dem die französische Sprache und Kultur sicher nicht zu kurz kamen.
Leider mussten wir nach den Herbstferien viele Veranstaltungen absagen und damit oft auch Gemeinschaftserlebnisse. Die Blockwoche musste ebenso ersatzlos gestrichen werden wie der Elternbesuchstag oder die Volley-Night.
An der Präsentation der Maturaarbeiten durfte neben unseren Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen nur ein ganz kleiner, klar definierter Personenkreis teilnehmen. Einige Maturandinnen und Maturanden mussten Corona-bedingt ihre Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt präsentieren.

Die Maturaprüfungen waren eine weitere Herausforderung für uns alle, denn wer Corona-Symptome zeigte, durfte nicht daran teilnehmen. Die schriftlichen Prüfungen verliefen zu unserer Erleichterung ohne Corona-bedingte Ausfälle. An den mündlichen Prüfungen ist uns das fast auch gelungen: Ein Schüler musste leider genau in dieser Woche zu Hause in Isolation bleiben. Dank der Flexibilität und der Hilfsbereitschaft von Lehrpersonen und Experten konnte er die Prüfungen zeitnah nachholen und mit seiner Klasse an der Maturafeier teilnehmen.
An den Abschlussfeiern mussten wir auch die letzte Klasse der HMS ziehen lassen. Das Angebot gibt es nun definitiv nicht mehr. Mehr dazu lesen Sie im Artikel zur Geschichte der HMS.

Mögliche Fusion mit Theresianum
Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung von Bildungsdepartement und Stiftungsrat Theresianum im September 2020 stand dem Zusammenschluss der beiden Schulen zur neuen «Kantonsschule Innerschwyz» nichts mehr im Weg – dachten wir jedenfalls. Die Projektgruppen wurden gebildet und eine Kickoff-Veranstaltung sollte den Prozess einläuten. Und dann kam bekanntlich alles anders…
Nun – wir haben uns wieder auf unser Kerngeschäft konzentriert und lassen den Dingen ihren Lauf.

Personelles: Pensionierungen, Abgänge und ein Abschied
Vier langjährige Mitarbeitende haben uns Ende Schuljahr verlassen, um ihren verdienten Ruhestand anzutreten: Andreas Flury (Geschichte und Philosophie – und früher «Internatserzieher») mit 35 Dienstjahren, Lazar Zlatanov (Küchenchef) mit fast 35 Dienstjahren, Ljilja Zlatanova (Leiterin Mensa) mit 34 Dienstjahren und Bruno Oertle (Deutsch und Geschichte) mit 29 Dienstjahren. Sie haben in all den Jahren einen grossen Einsatz für die Schule geleistet und werden uns sicher fehlen.
Ausserdem haben uns verlassen: Stephanie Betschart (Sport, 1 Jahr) und Beat Bollinger (Mathematik, 2 Jahre).
Bereits im Januar nach über 31 Jahren in Pension gegangen ist Lidia Di Candia vom Hausdienst. Man hat sie am frühen Abend im ruhigen, fast leeren Haus angetroffen, wenn sie in aller Stille die Schulzimmer und die Büros blitzblank gereinigt hat. Leider mussten wir uns Anfang Juni von einem Mitarbeiter für immer verabschieden: Unser Hauswart Sepp Camenzind ist am Grossen Mythen tödlich verunglückt. Die Nachricht hat uns schockiert und getroffen, ganz besonders die Mitarbeitenden, die mit Sepp näher zusammengearbeitet haben.

Und immer noch Corona
Wenn ich auf das Jahr zurückschaue, bin ich froh, dass ich nicht über die Fähigkeit verfüge, in die Zukunft zu blicken und zu sehen, was auf uns zukommt.
Das vergangene Schuljahr war aufgrund der Umstände viel komplizierter, schwieriger und aufwändiger in der Organisation. Wir waren wirklich dankbar für den Präsenzunterricht, aber die Corona-Massnahmen im und ausserhalb des Schulhauses waren doch sehr einschneidend für uns alle und sie haben unseren Auftrag nicht leichter gemacht.
Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an die vielen, vielen Eltern, welche die Massnahmen ohne «Murren» mitgetragen haben und uns immer wieder in positiven Rückmeldungen ihr Vertrauen ausgesprochen haben.
Danken möchte ich allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und das Mittragen der verordneten Massnahmen. Die Situation hat von uns allen erneut einiges abverlangt, und zwar nicht nur im Beruf, sondern auch im Privatleben.

Zum Schluss gehört ein besonderer Dank unseren Schülerinnen und Schülern, die sich mit der Situation abgefunden und versucht haben, in Schule und Freizeit das Beste daraus zu machen. Gerade sie waren und sind die wirklich Leidtragenden der Einschränkungen, denn in der Jugend – einer der schönsten und unbeschwertesten Phasen des Lebens – sollte man neben der Ausbildung auch die Möglichkeiten entdecken und nutzen können, die das Leben lebenswert machen: Reisen, mit Freunden zusammen sein, ungehindert Sport treiben und seinen Hobbys nachgehen, Partys feiern und, und, und.

Wir alle hegen die Hoffnung, dass die Einschränkungen und Belastungen bald der Vergangenheit angehören und wieder etwas Normalität ins Leben zurückkehrt. Dank der Impfung könnte das nun in absehbarer Zeit möglich sein. Bis dahin heisst es, die Schutzmassnahmen weiter einhalten und Ansteckungen verhindern. Dazu wünsche ich uns allen Durchhaltevermögen, Zuversicht, Gesundheit und vor allem genügend Verständnis und Toleranz.

Lisa Oetiker-Grossmann, Rektorin

ZUM GEDENKEN AN SEPP CAMENZIND

Unser Haus- und Hallenwart Josef Camenzind (1963–2021), genannt Sepp, erlitt im Frühsommer am Grossen Mythen einen tödlichen Bergunfall. Die Nachricht von seinem Tod hat uns sehr getroffen, ganz besonders diejenigen, die enger mit ihm zusammengearbeitet haben. Er hätte dieses Jahr sein 15-jähriges Dienstjubiläum bei uns feiern können.

Vor rund 15 Jahren suchten wir auf Beginn des neuen Schuljahres einen neuen Hallenwart, der wie sein Vorgänger in einer Dienstwohnung im Kollegi wohnte. Sepp, der zu dieser Zeit mit seiner Familie in Hasliberg lebte, bewarb sich für die Stelle und bekam sie. Er sollte mit seiner Familie nach Schwyz ziehen. Da seine Kinder aber dort noch in der Ausbildung waren, kam er vorerst alleine – und dabei blieb es leider. Wer Sepp näher kannte, wusste wie sehr ihn diese Situation plagte, die letztlich zur Scheidung führte.
Er fand mit Chantal eine neue Partnerin und für einige Jahre waren sie glücklich miteinander.

Sepp war bei uns sehr beliebt und respektiert. Die hilfsbereite und zupackende Art gehörte ebenso zu ihm wie sein Humor und seine Geselligkeit. Als Hallenwart hatte er mit vielen verschiedenen Benutzergruppen zu tun und er fand bei allen den richtigen Umgangston. Nichts war ihm zu viel. Es war deutlich zu spüren, dass er stolz auf seine Arbeit im Kollegi war und sie liebte und dass ihm die Zusammenarbeit im Team wichtig war.

Sehr gerne verbrachte er gemütliche Stunden in einer geselligen Runde und war dabei ein humorvoller Unterhalter. Legendär waren die Treffen im Gartenhaus nach Feierabend, zu denen manchmal auch die Rektorin aus dem Büro geholt wurde. Unvergessen auch die Einweihungsfeier für die neue Putzmaschine und den neuen Rasenmäher mit einem Rennen ums Kollegi und anschliessender Taufe.

Sepp hatte aber auch eine ruhige, stille Seite, die nicht viel von ihm preisgab. Wenn ihn etwas plagte, konnte er sehr verschlossen sein. Dann brauchte er Zeit zum Nachdenken und die fand er beim Biken, Langlaufen oder Bergwandern. Sein Berg war der Grosse Mythen, den er nach Feierabend als Ausgleich zu seiner Arbeit manchmal sogar mehrmals nacheinander bestieg. Gemäss einem Bote-Artikel ist er während eines Tages zehnmal auf den Mythen und wieder hinunter gestiegen.

Auch wenn seine Beziehung zu Chantal beendet war, hatte ihn ihr plötzlicher und völlig unerwarteter Herztod am Ostersamstag dieses Jahres sehr mitgenommen. Sepps stille Seite kam dabei wieder vermehrt zum Vorschein.

Am 27. Mai stürzte Sepp auf seinem Abstieg vom Grossen Mythen ab und verlor sein Leben. Der Grosse Mythen war nicht nur sein Hausberg und Lieblingsberg, sondern letztlich auch sein Schicksalsberg. Sepp hinterlässt bei uns eine grosse Lücke, aber wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen,
Schülerinnen und Schüler

BERICHT DES PROREKTORS: SCHUL-ENTWICKLUNG

Auf das Schuljahr 2020/2021 hin wurde die Struktur der verschiedenen Arbeitsgruppen überarbeitet. Der Aufgabenbereich der bestehenden Q-Gruppe Schulentwicklung wurde auf die Arbeitsgruppen «Schulentwicklung» und «Qualitätssicherung» aufgeteilt. Weitere Themengebiete werden von den Arbeitsgruppen «Anlässe» und «Kommunikation» bearbeitet. Im Verlaufe des Schuljahrs nahm die Arbeitsgruppe «Schülerbetreuung und Begabtenförderung» ihre Arbeit auf, welche künftig auch die Arbeiten der Arbeitsgruppe «Maturaarbeit» weiterführen wird.

In den letzten Jahren wurde intensiv an der Umsetzung des neuen Lehrplans gearbeitet (siehe Jahresberichte 2016/2017 bis 2019/2020). Die «basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit» wurden im Schuljahr 2020/2021 nun in den ersten beiden Jahrgängen überprüft, während in der Fachgruppe Deutsch Workshops zur Unterstützung von jenen Schülerinnen und Schülern mit Defiziten in diesen Kompetenzen erarbeitet wurden. Mehrere der im Schuljahr 2019/2020 erarbeiteten interdisziplinären Projekte kamen im vergangenen Schuljahr zur ersten Umsetzung. Gut möglich, dass ohne die erschwerenden Schutzmassnahmen noch weitere dieser Projekte umgesetzt worden wären. Die Arbeitsgruppe «Überfachliche Kompetenzen» beendete ihre Arbeit wie geplant am Ende des ersten Semesters mit einem Bericht zuhanden der Schulleitung, in welchem sie Vorschläge zur Umsetzung der im Lehrplan vermerkten überfachlichen Kompetenzen macht.

Da mit der Umsetzung des Lehrplans viele der im Schulprogramm angestrebten Themen in den letzten Jahren bearbeitet worden waren, wurde dessen Überarbeitung, angeleitet durch die Arbeitsgruppe «Schulentwicklung», angegangen. An den SchiLf-Tagen und Konferenzen wurde fleissig diskutiert und rückgemeldet, wo man in den nächsten Jahren Schwerpunkte setzen könnte.

Maturaaufsatz am eigenen Gerät
In diesem Schuljahr schloss zum ersten Mal ein BYOD-Jahrgang, also ein Jahrgang, der im Unterricht am persönlichen Gerät gearbeitet hatte, die Matura ab. Es war naheliegend, dass man für den zu schreibenden Maturaaufsatz, analog zum bisherigen Unterricht, genau diese Geräte einsetzen wollte. Um dies zu ermöglichen, war einiges an Vorarbeit nötig, denn es musste gewährleistet sein, dass die Schülerinnen und Schüler nicht auf eigene Dateien zugreifen, im Internet recherchieren oder online kommunizieren können würden.

Nach verschiedenen Tests entschlossen wir uns dazu, den «Safe Exam Browser» (SEB) einzusetzen. Der SEB, der von verschiedenen internationalen Hochschulen – angeführt von der ETH Zürich – zur Verfügung gestellt wird, liess uns genau jene Sicherheitsvorkehrungen treffen. Sowohl der Probeaufsatz als auch der eigentliche Maturaaufsatz konnten so ohne nennenswerte technische Probleme verfasst werden. Es ist davon auszugehen, dass basierend auf dieser positiven Erfahrung in Zukunft vermehrt Prüfungen am eigenen Gerät zum Einsatz kommen werden.

Michael Schlüssel, Prorektor

BERICHT DES PROREKTORS: ABSCHIED UND NEUE AUFGABEN

Ende der Handelsschule am Kollegi
Das Praktikumsjahr 2020/21 war auch das letzte Jahr, in dem ich meine Funktion als Leiter der HMS ausgeübt habe. Wie in den vorangegangenen Jahren erkundigte ich mich bei unseren Praktikantinnen und Praktiktanten, wie der Berufseinstieg geklappt hat. Und wie in den Vorjahren hörte ich durchwegs positive Kommentare. Aussagen wie: «Ich bin vollständig zufrieden.» bis «Die Erwartungen wurden übertroffen!» durfte ich immer wieder hören, sowohl von den Praktikantinnen und Praktikanten als auch von den Praxisbegleitungen. Diese äusserst positiven Rückmeldungen zeigten mir einmal mehr, wie gut unsere HMS-Schülerinnen und -Schüler auf die Praxis vorbereitet wurden.

Ich möchte an dieser Stelle einen grossen Dank aussprechen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den über vierzig Praktikumsbetrieben, der igkg schwyz und dem Amt für Berufsbildung. Der krönende Abschluss fand statt bei der Übergabe der EFZ- und BM-Zeugnisse: Corona-bedingt fand eine eigene Abschlussfeier für die HMS statt. Der Jubel und die Freude der BM-Absolventinnen und -Absolventen wird mir lange in guter Erinnerung bleiben. Die EFZ-Leistungen der drei besten Absolventinnen mit einem Schnitt über 5.0 wurden vom Amt für Berufsbildung mit einer Medaille gewürdigt – ein trotz allem erfreulicher Abschluss.

Neue Aufgaben – neue Herausforderungen
Nach den Sommerferien 2020 war die Erleichterung bei Schülerschaft, Lehrpersonen und Angestellten spürbar, dass Präsenz- und nicht Fernunterricht stattfand. Für mich war es ein herausfordernder Start ins neue Schuljahr, da ich seit langem wieder das Grundlagen- und Schwerpunktfach in Wirtschaft und Recht am Gymnasium unterrichtete. Hinzu kamen die neuen Aufgaben in der Schulleitung wie die Aufsicht oder Koordination der Sonderwochen, Sporttage, Schulreisen und Schneesportlager. Aufgrund der zweiten und dritten Corona-Welle mussten wir die Planung immer wieder flexibel anpassen. Während wir die Projektwoche vor den Herbstferien durchführen konnten, mussten wir die Blockwoche und das Schneesportlager absagen bzw. auf das neue Schuljahr verschieben. Zur grossen Freude von allen konnten wir im Frühling immerhin eine eintägige Schulreise durchführen und damit einen wichtigen Gemeinschaftsanlass für die einzelnen Klassen.

kollegi4future
Auch die Leitung der Umweltgruppe kollegi4future (ehemals energy@kks) gab trotz Corona zu tun. Mit grossem Glück konnten wir das Jahresprogramm wie geplant durchführen, d. h. die ersten Klassen bekamen ihren Workshop «clever Einkaufen», die zweiten Klassen konnten die Exkursion an die Umweltarena in Spreitenbach machen, die dritten Klassen erhielten spezielle Informationen zur Berufswahl im Umweltbereich und die vierten Klassen hatten ihre Projektwoche «Nachhaltigkeit». Und schliesslich konnten wir auch das Projekt «Urban Gardening» weiterführen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern von kollegi4future ganz herzlich für das grosse Engagement bedanken.

Urs Knaack, Prorektor

BERICHT DES VERWALTERS: WECHSEL IN DER BELEGSCHAFT

Abschied und Begrüssung
Seit 1987 haben Lazar Zlatanov als gewiefter Küchenchef und Ljilja Zlatanova als umsichtige Mensaleiterin unsere Mensa geprägt und mitgestaltet. Unzähligen Schülerinnen und Schülern konnten sie in über 34 Jahren den eher kopflastigen Kollegi-Alltag mit vielfältigem, gutem Essen (plus grosszügigem Nachschlag) erleichtern. Mit dem äusserst beliebten Ehepaar geht nach über 31 Jahren auch eine stille Schafferin aus dem Reinigungsdienst in die wohlverdiente Pension: Lidia di Candia sorgte meist ausserhalb der Schul- oder Bürozeiten für tadellose Sauberkeit und Ordnung in Schulzimmern und Büros. Den drei Jungpensionären gebührt ein aufrichtiger Dank für ihren grossartigen Einsatz und ihre langjährige Loyalität gegenüber dem Kollegi und ich wünsche ihnen im neuen Lebensabschnitt viel Freude und Erholung.

Mit Daniel Pesaresi dürfen wir nun den neuen Küchenchef und Mensaleiter in Personalunion willkommen heissen. Er konnte sich in einem aufwändigen Auswahlverfahren gegen die sehr vielen andern Bewerber durchsetzen. Mit seiner vielfältigen Gastroerfahrung ist er geradezu prädestiniert, das hohe kulinarische Niveau der Kollegi-Mensa zu erhalten und mit etwas Italianità weiterzuentwickeln.

Leider mussten wir uns im Frühsommer von unserem langjährigen und sehr geschätzten Hauswart Sepp Camenzind für immer verabschieden. Der unerwartete Unfalltod von Sepp hat uns schwer getroffen und seine liebenswürdige und humorvolle Art werden wir schmerzlich vermissen. Mit Sepp verlieren wir nicht nur einen äusserst beliebten und engagierten Kollegen, sondern als Bewohner der Abwartswohnung auch die heimliche Seele der Kollegi-Liegenschaft und seines geliebten Gartenhäuschens.

Corona
Die wechselnden Corona-Vorschriften haben uns auch in diesem Schuljahr dauernd beschäftigt und sie wurden mit viel Einsatz und Flexibilität umgesetzt. Besonders die Durchführung des repetitiven Covid-Spucktests mit ständig ändernden Vorgaben forderte viele Ressourcen (ab und zu auch Nerven) und entwickelte einen grossen Erklärungs- und Unterstützungsbedarf. Wir sind jedoch überzeugt, mit all den Massnahmen unseren kleinen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten, welcher von einer grossen Mehrheit der Besucherinnen und Besuchern des Kollegi geschätzt wird.

Finanzen
Die Kollegi-Rechnung schloss im Kalenderjahr 2020 um rund TCHF 715 besser ab als budgetiert. Das effektive Ergebnis und der Globalaufwand liegen nun zum zweiten Mal in Folge unter der Grenze von CHF 7.0 Millionen und sind nochmals um rund TCHF 170 besser als im Vorjahr ausgefallen. Das Coronajahr führte zwar in einigen Bereichen zu finanziellem Mehraufwand und vor allem die Fernunterrichtszeit im Frühling zu diversen Mindereinnahmen, insbesondere in der Mensa. Letztendlich kippten aber die leider weiterhin sinkenden Schülerzahlen und der daraus folgende tiefere Personalaufwand für die Lehrerschaft das Ergebnis und trugen zum tieferen Globalaufwand bei.

Othmar Baggenstos, Verwalter

ANHANG
JAHRESBERICHT 2020/21

DER KOCH-KÜNSTLER

Jovan Zlatinovski kocht täglich für die hungrigen Mägen von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Angestellten der kantonalen Verwaltung. Auffallend sind die einladenden und prächtigen Aufschriften und Zeichnungen auf der grossen Wandtafel über der Theke, die er mit Hingabe schreibt und zeichnet. Leidenschaft zeigt er auch in seinen Bildern, die er in der Freizeit sehr gerne malt. Das Malen hat er autodidaktisch gelernt und sein Talent weiterentwickelt!

Jovan Zlatinovski ist seit 30 Jahren in der Kollegi-Küche unverzichtbar!

AGENDA

AUGUST 2020

17.08.2020
Beginn neues Schuljahr
18.08.2020
1ab: Einführung der Anfängerklassen ins IT-System KKS
19.08.2020
1cd: Einführung der Anfängerklassen ins IT-System KKS
21.08.2020
Einführungsnachmittag für alle Anfängerklassen

SEPTEMBER 2020

01.09.2020
Sommersporttag

03.09.2020
Treffen energy@kks
10.09.2020
Insiders live Studienberatung: Kunst & Architektur KSA Pfäffikon
16.09.2020
Schülervollversammlung
21.09. - 25.09.2020
Projektwoche

OKTOBER 2020

20.10.2020
Exkursion 1c: Swiss Knife Valley Visitor Center, Brunnen
20.10.2020
Film energy@kks
23.10.2020
Kollegitheater Romeo und Julia, eine Rap-Lovestory frei nach Shakespeare

24. - 29.10. 2020 *
Kollegitheater Romeo und Julia, eine Rap-Lovestory frei nach Shakespeare
29.10.2020 *
Exkursion 1d: Andermatt Swiss Alps, Andermatt
29.10.2020
Online-Orientierung 3. Klassen Maturaarbeit

NOVEMBER 2020

02. - 06.11.2020 *
Blockwoche
18.11.2020
Studienwahlparcours 3. Klassen
18.11.2020
Insiders live Studienberatung: Medizin & Life Sciences
20.11.2020 *
Exkursion SPF Physik und Anwendungen der MA: Kraftwerk, Gösgen

DEZEMBER 2020

01.12.2020 *
Orientierung 3. Klassen Wahl Ergänzungsfach
01.12.2020
Exkursion 1a: Swiss Knife Valley Visitor Center, Brunnen
02.12.2020
Exkursion 1b: Swiss Knife Valley Visitor Center, Brunnen
12.12.2020
Präsentationen der Maturaarbeiten unserer Abschlussklassen
15.12.2020
Online-Orientierung 1. Klassen Schwerpunktfach
16.12.2020 *
Adventskonzert von SPF Musik, Orchester und Vokalensemble in der Kollegi-Kirche
16.12.2020
Insiders live Studienberatung: Globale Zusammenhänge studieren + Arbeitsmarkt, KSA Pfäffikon
22.12.2020 *
Weihnachtsfeier für alle Klassen und Lehrpersonen

JANUAR 2021

16.01.2021 *
Tag der offenen Tür
23.01.2021 *
Konzert Vokal-Ensemble und Gesangsklasse
25.01.2021 *
Exkursion 3ab: Recherche, Zentralbibliothek Zürich
27.01.2021 *
Exkursion 3d: Recherche, Zentralbibliothek Zürich
27.01.2021
Insiders live Studienberatung: Soziales + Praktikum, (online)
29.01.2021 *
Exkursion 3c: Recherche, Zentralbibliothek Zürich

FEBRUAR 2021

01.02.2021
Beginn 2. Semester
02.02.2021 *
Wintersporttag, Stoos
25.02.2021 *
Info-Veranstaltung «Social Media», Stefan Caduff

MÄRZ 2021

12.03.2021 *
KKS Volley-Night
16. - 18.03.2021 *
Schneesportlager 2. Gymnasialklassen, Stoos
17. - 19.03.2021
Aufnahmeprüfungen Gymnasium 2021
18.03.2021
Medienpräventionsvormittag 1. Gymnasialklassen
23.03.2021
CLEVER-Ausstellung 1ab
24.03.2021
CLEVER-Ausstellung 1cd
26.03.2021 →
Premiere Kollegitheater 2021: Future Tales – Szenen aus der nahen Zukunft
27.|31.03.202 →
Aufführung Kollegi-Theater

APRIL 2021

26. - 30.04.2021
Schriftliche Maturaprüfungen

MAI 2021

28.05.2021 →
Premiere Kollegitheater 2021: Future Tales – Szenen aus der nahen Zukunft
29.05.2021 →
Aufführung Kollegi-Theater
29.05.2021 *
Kollegi-Fest
31.05. - 06.06. 2021 *
Probewoche Kollegi-Orchester, Calella Spanien

JUNI 2021

04.06.2021
Schulreisen aller Klassen
08.06.2021 →
Schülervollversammlung
10.06.2021
Science-Fair

11.06.2021
Premiere Kollegitheater 2021: Future Tales – Szenen aus der nahen Zukunft

12.06.2021
Aufführung Kollegi-Theater
12.06.2021 *
Konzert Kollegi-Orchester, Kollegi Kirche
15. - 19.06.2021
Mündliche Maturaprüfungen
15.06.2021
Exkursion 2b: Geologie mit Velos, Andermatt – Brunnen
17.06.2021
Exkursion 2d: Geologie mit Velos, Andermatt – Brunnen
25.06.2021
Exkursion 3b: Biobauernhof Sand, Ingenbohl
25.06.2021
Abschlussfeiern Matura / BM
30.06.2021
Exkursion 2b: Sagenführung Dorf Schwyz
30.06.2021
Exkursion 1c: Die Royals kommen, Forum der Schweizer Geschichte, Schwyz

JULI 2021

02.07.2021
Exkursion 1a: Die Royals kommen, Forum der Schweizer Geschichte, Schwyz
05.07.2021
1. Gymnasialklassen: Kollegi's got Talent
05.07.2021
Exkursion 2a: Sagenführung Dorf Schwyz
06.07.2021
Exkursion 1d: Andermatt Swiss Alps, Andermatt
07.07.2021
Exkursion 2. Gymnasialklassen: Umweltarena, Spreitenbach
10.07.2021
Beginn Sommerferien

*** Anlass konnte wegen Corona nicht durchgeführt werden!**

→ Anlässe sind wegen Corona verschoben worden!

PERSONEN

BILDUNGS-DEPARTEMENT

Regierungsrat Michael Stähli
Departementsvorsteher
Patrick von Dach
Departementssekretär
Kuno Blum
Vorsteher Amt für Mittel- und Hochschulen
Oscar Seger
Vorsteher Amt für Berufsbildung

SCHULLEITUNG

Lisa Oetiker-Grossmann
Rektorin

Urs Knaack
Prorektor und Leiter Handelsmittelschule

Michael Schlüssel
Prorektor und Stv. der Rektorin

Othmar Baggenstos
Verwalter

LEHRPERSONEN

Ursina Albrecht
Querflöte

Ulrich Allenspach
Mathematik, Physik

Lukas Bannwart
Deutsch

Isabella Barrea
Französisch, Spanisch

Fabian Bieri
Biologie, Chemie

Barbara Bieri-Gross
Chemie

Stephanie Betschart
Sport

Beat Bollinger
Mathematik

Ivana Bosoppi Käser
Latein

Bruno Deuber
Geografie, Sport

Nicolas Disch
Geschichte, Philosophie

René Dissertori
Englisch, Französisch

Anita Dubacher-Gober
Wirtschaft und Recht

Aline Eichenberger
Klavier

Lukas Eichenberger
Klavier

Andreas Flury
Geschichte, Philosophie

Astrid Friedlos Fischer
Bildnerisches Gestalten

Andrea Gammeter
Englisch, Französisch

Mark Gisler
Wirtschaft und Recht

Daniela Grawehr
Mathematik, Physik

Adrienne Haag-Soos
Klavier

Daniel Haas
Trompete

Monika Haselbach
Violoncello

René Husistein
Akkordeon

Michael Janser
Informatik

Erhard Jordi
Mathematik, Physik

Jean-Pierre Kälin
Französisch

Livia Keller
Mathematik, Physik

Urs Knaack
Wirtschaft und Recht

Ramon Kündig
Schlagzeug

Irina Lorez
Tanz

Susanna Lussi Coray
Violine

David Mächler
Physik

Stefan Mattig
E-Bass

Brigitte McMahon
Biologie, Chemie

Maria Mettler
Musik

Marco Müller
Posaune

Nadja Müller Donner
Bildnerisches Gestalten

Martina Nüesch
Biologie

Bruno Oertle
Deutsch, Geschichte

Klaus Opilik
Deutsch, Geschichte, Philosophie, Spielleiter Schultheater

Michael Pfyl
Sport, Informatik

Dominique Riek
Biologie, Geografie

Michael Schlüssel
Musik, Leiter Orchester

Alexander Sidler
Sport

Daniela Stucki-Kathriner
Deutsch, Geschichte

Georg Suter
Deutsch, Spielleiter Schultheater

Oliver Töngi
Deutsch, Englisch

Angela Vivot
Biologie, Mathematik

Monja Wey Aliesch
Französisch, Englisch

Virginia Wyss
Deutsch, Geschichte

Sarah Zeller
Gesang, Leiterin Vokalensemble

Bettina Zumstein
Tanz

VERWALTUNG

Othmar Baggenstos
Verwalter

Andrea Horat
Verwaltungsangestellte

Sandra Hürlimann
Verwaltungsangestellte

SEKRETARIAT

Seraina Caprez
Verwaltungsangestellte

Sabina Gisler
Verwaltungsangestellte

Angela Randelshofer
Verwaltungsangestellte

Erona Hashani
Lernende

MEDIATHEK

Sandra Jenni
Mediathekarin

Gabriela Sigrist
Mediathekarin

KÜCHE/MENSA

Lazar Zlatanov
Küchenchef

Ljilja Zlatanova
Leiterin Mensa

Jovan Zlatinovski
Koch

Helga Grossmann
Mitarbeiterin Mensa

Selva Kanapathipillai
Mitarbeiter Mensa

Darinka Sotic
Mitarbeiterin Mensa

Zora Zlatanovska
Mitarbeiterin Mensa

HAUSDIENST/ GARTEN

Robert Schuler
Chef-Hauswart

Josef Camenzind †
Hauswart-Stv., Hallenwart

Christof Birchler
Hauswart, Gärtner

Ali Shafa Alami
Lernender

TECHN. BETRIEB

Patrick Kälin
Technischer Dienst, IT-Support

Umberto Emanuele
Assistent Physik

Marianne Hutter
Assistentin Biologie/ Chemie

REINIGUNGS-DIENST

Verena Schuler
Haushaltleiterin

Filomena Albano-Pinto
Reinigungsdienst

Bernadette Camenzind
Reinigungsdienst

Maria-Antonietta Caso
Reinigungsdienst

Maria Di Dio
Reinigungsdienst

Lidia Di Candia
Reinigungsdienst

Erzsebet Herceg
Reinigungsdienst

Christa Reichlin
Reinigungsdienst

Margrit Tschümperlin
Reinigungsdienst

NEUE ANGESTELLTE

Ali Shafa Alami
Lernender Hausdienst
Filomena Albano-Pinto
Reinigungsdienst
Stephanie Betschart
Sport
Erona Hashani
Lernende Sekretariat
René Husistein
Akkordeon
Michael Janser
Informatik
Martina Nüesch
Biologie
Angela Vivot
Mathematik, Biologie
Daniel Pesaresi
Küchenchef,
ab 1.7.2021

AUSTRITTE

Pensionierung:
Lidia Di Candia
Hausdienst
31 Jahre
Andreas Flury
Geschichte, Philosophie und früher «Internatserzieher»
35 Jahre
Bruno Oertle
Deutsch, Geschichte
29 Jahre
Lazar Zlatanov
Küchenchef
34.5 Jahre
Ljilja Zlatanov
Leiterin Mensa
34 Jahre

Weggang:
Stephanie Betschart
Sport
1 Jahr
Beat Bollinger
Mathematik
2 Jahre

DIENSTJUBILÄEN IM KALENDERJAHR 2020

10 Jahre:
Barbara Bieri-Gross
Chemie
Christof Birchler
Hauswart
Selva Kanapathipillai
Mitarbeiter Mensa
Brigitte McMahon
Biologie, Chemie
Gabriela Sigrist
Mediathek

15 Jahre:
Ursina Albrecht
Querflöte

25 Jahre:
Toni Frey
Gitarre

Herzlichen Dank für die lange und treue Mitarbeit!

KLASSEN

Das Fotoshooting erfolgte unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen. Die Masken wurden nur kurz für das Bild abgenommen.

KLASSE 1A

David Mächler
Klassenlehrer

Maria-Grazia Agostinelli
Steinen
Mohamed Al-Sirameri
Brunnen
Pascal Amstutz
Schwyz
Gina Attolini
Schwyz
Juliana Beffa
Steinen
Matteo Büeler
Brunnen
Adrienn Fekete
Goldau
Demetrio Fontana
Ibach
Jasmin Grab
Rothenthurm
Salome Holenweger
Sattel
Michelle Lauber
Goldau
Alessia Portmann
Brunnen
Pascale Römer
Brunnen
Jonas Schnüriger
Rickenbach SZ
Anja Sidler
Schwyz
Mithushan Sivakumar
Goldau
Luc Stähli
Schwyz
Paula Studer
Schwyz
Mirjam Werner
Rickenbach SZ

KLASSE 1B

Nadja Müller
Klassenlehrerin

Gilles Allemann
Gersau
Elenya Baumann
Goldau
Anina Bruhin
Brunnen
Lea Celan
Ibach
Sophie Debuyser
Schwyz
Annett Dubacher
Steinen
Lia Eichhorn
Arth
Luca Heule
Brunnen
Simon May
Brunnen
Anja Meier
Unterägeri
Rron Musliu
Goldau
Leona Schuler
Steinen
Daniel Schuster
Gersau
Ramon Suter
Muotathal
Carmen Tanner
Arth
Alisa Trummer
Steinen
Janis Ulrich
Muotathal
Jannis Ulrich
Ibach
Sarina Wehrle
Steinen

KLASSE 1C

Erhard Jordi
Klassenlehrer

Noa Anderrüthi
Rickenbach SZ
Joel Betschart
Morschach
Louis Camenzind
Arth
Aicha Diallo
Schwyz
Samuel Eilinger
Küssnacht SZ
Berke Ersoy
Ibach
Eren Gencol
Steinen
Simona Gwerder
Ibach
Tanja Heinzer
Illgau
Lara Jäggi
Goldau
Malena Knaff
Goldau
Adrian Lüönd
Brunnen
Lynn Mäsing
Seewen SZ
Vincenz Michel
Küssnacht SZ
Flurin Reding
Steinen
Seline Sauser
Illgau
Marilena Schuler
Sattel
Allen Stähli
Schwyz
Leonie Ulrich
Sattel

KLASSE 2A

Bruno Deuber
Klassenlehrer

Chiara Bühler
Rickenbach SZ
Flurina Dettling
Schwyz
Tim Diethelm
Brunnen
Jithmini Fernando
Steinen
Nicolas Föhn
Steinen
Ramon Gröner
Brunnen
Salome Gyr
Vitznau
Laurens Haverkate
Gersau
Ksenja Heinitz
Rickenbach SZ
Lisa Heinzer
Rickenbach SZ
Moana Imlig
Rickenbach SZ
Pascale Inhelder
Sattel
Sebastian Mettler
Seewen SZ
Zinedin Polic
Goldau
Fabian Schobinger
Brunnen
Niculin Schorno
Brunnen
Jaël Stähli
Schwyz
Laurenz Steiner
Schwyz
Danait Zeresenay
Schwyz
Chiara Zundel
Sattel

KLASSE 1D

Georg Suter
Klassenlehrer

Valentina Arnold
Schwyz
Kim Baggenstos
Seewen SZ
Ilse Maria Breedijk
Merlischachen
Jeannine Eberle
Wilen b. Wollerau
Jonathan Fedier
Oberarth
Carole Furrer
Ibach
Kerim Gencol
Steinen
Alizée Gilli
Arth
Matteo Gisler
Küssnacht SZ
Alexander Hollmann
Goldau
Robin Iten
Brunnen
Sharuka Lavakumar
Goldau
Prithika Parthipan
Oberarth
Michael Schelbert
Seewen SZ
Moritz Schilling
Brunnen
Lucy Stevenson
Brunnen
Fabio Tschümperlin
Schwyz
Lorents van der Haas
Rickenbach SZ
Eléonore von Reding Biberegg
Schwyz

KLASSE 2B

Alexander Sidler
Klassenlehrer

Hannes Beeler
Rickenbach SZ
Jan Betschart
Illgau
Max Beyeler
Brunnen
Flavia Brügger
Schwyz
Elina Ettel
Schwyz
Arnis Halili
Oberarth
Frederik Haverkate
Gersau
Ian Heinzer
Schwyz
Lara Horat
Schwyz
Felicia Ibrahim
Brunnen
Sina Iten
Arth
Leon Litschi
Brunnen
Kavipriyan Manoharan
Brunnen
Eric Prause
Lauerz
Elaine Putzar
Sattel
Ragavey Rajeswaran
Immensee
Claudio Reichmuth
Schwyz
Mario Schmidig
Schwyz
Livio Stössel
Schwyz
Flurina Tschümperlin
Rickenbach SZ
Bigna Wehrle
Steinen
Janine Zimmermann
Gersau

KLASSE 2D

Brigitte McMahon
Klassenlehrerin

Florian Appel
Morschach
Martina Arnold
Sattel
Mattia Bachmann
Steinen
Elias Dillier
Küssnacht SZ
Rosana Gauger
Schwyz
Rahel Gwerder
Schwyz
Nina Kolberg
Brunnen
Isabel Kretschi
Küssnacht SZ
Svenja Lüönd
Rothenthurm
Matilda Pivarciova
Arth
Ravith Ravindran
Brunnen
Nanina Schnüriger
Sattel
Aurelio Schuler
Schwyz
Charlie Siebrecht
Schwyz
Anouk Theiler
Oberarth
Martine van der Haas
Rickenbach SZ
Noah Völker
Oberarth
Ida Wiget
Ibach
Cnochúr Wilson
Sattel

KLASSE 3A

Fabian Bieri
Klassenlehrer

Sara Alija
Goldau
Sharon Anderrüthi
Rickenbach SZ
Mias Emilian Valens Bättig
Rickenbach SZ
Nora Betschart
Schwyz
Indigo Bruhin
Schwyz
Nicolas Büeler
Brunnen
Noah Bürgler
Illgau
Najla Deckovik
Seewen SZ
Gina Denzinger
Rickenbach SZ
Alexandra Donner
Seewen SZ
Adriana Gehrig
Lauerz
Devin Greuter
Schwyz
Joris Heinzer
Brunnen
Andrin Hertner
Rickenbach SZ
Delaxshy Jeyakumar
Oberarth
Joel Kammermann
Ibach
Lukas Lüönd
Schwyz
Yara Merz
Arth
Fiona Roffler
Arth
Sara Rütti
Rickenbach SZ
Janik Schrackmann
Muotathal
Abishek Tharmathas
Küssnacht SZ

KLASSE 3B

Nicolas Disch
Klassenlehrer

Andira Fitri Ammann
Oberarth
Alexandrio Ascenção Campos
Oberägeri
Laura Beeler
Goldau
Marie-Alix Bobrich
Goldau
Samuel Bösch
Schwyz
Stefanie Brändle
Merlischachen
Nora-Flurina Dischl
Schwyz
Jakob Haake
Schwyz
Ana Knaff
Goldau
Jannes Lüönd
Schwyz
Manujan Makkalanpan
Brunnen
Lars Mäsing
Seewen SZ
Veronika Miletic
Schwyz
Livio Müller
Steinen
Fabian Rickenbacher
Schwyz
Rebecca Steinegger
Schwyz
Ramon Studer
Schwyz
Erika von Euw
Brunnen
Andrina von Rotz
Gersau

KLASSE 3C

Lukas Bannwart
Klassenlehrer

Hastrup Adeyemi
Goldau
Nina Camenzind
Arth
Mateo Fontana
Ibach
Janick Gwerder
Ibach
Andrin Hägi
Küssnacht SZ
Michelle Holenweger
Sattel
Corinne Inderbitzin
Ibach
Dilusha Jeyakumar
Oberarth
Fabienne Kaufmann
Steinen
Gabriel Pfyl
Rickenbach SZ
Jathangi Ravichandran
Schwyz
Matteo Paul Rojas Giraldo
Küssnacht SZ
Jasmin Saray
Rickenbach SZ
Elia Schuler
Sattel
Vital Schwander
Brunnen
Valentina Strasky
Rickenbach SZ
Loris von Däniken
Immensee
Jan Wesner
Ibach

KLASSE 3D

Bruno Oertle
Klassenlehrer

Diana Aliyah Ammann
Oberarth
Francisco Duarte Cardoso
Sattel
Nora Haake
Schwyz
Mia Alicia Inderbitzin
Rickenbach SZ
Zora Kaufmann
Küssnacht SZ
Marc Keller
Schwyz
Lola Tiziana Linggi
Goldau
Andreia Martins de Almeida
Immensee
Anjeza Munega
Küssnacht SZ
Libor Nogly
Goldau
Marco Pfyl
Morschach
Patrik Rosenkranz
Steinerberg
Andrin Schmid
Steinen
Silas Schuler
Sattel
Iole Stevenson
Brunnen
Sarina Trabold
Oberarth
Anne-Sophie von Reding Biberegg
Schwyz

KLASSE 4A

Klaus Opilik
Klassenlehrer

Fabian Beeler
Goldau
Mathis Beeler
Rickenbach SZ
Tonia Betschart
Schwyz
Elia Heinzer
Rickenbach SZ
Tamara Künzle
Küssnacht SZ
Marta Lucjan
Gersau
Olivia Lüönd
Schwyz
Noreen Marty
Steinen
Nadine Näf
Oberarth
Melissha Nelson
Immensee
Nifla Niyas
Seewen SZ
Livio Reding
Steinen
Samuele Rizzo
Ibach
Jalini Sathiyanesan
Brunnen
Joel Schnüriger
Rickenbach SZ
Ceda Toggenburger
Steinen
Alina Ulrich
Schwyz

KLASSE 4B

Monja Wey Aliesch
Klassenlehrerin

Sebastian Auf der Maur
Ibach
Alina Baumann
Sattel
Aline Bürgler
Lauerz
Chiara Hagenbuch
Schwyz
Agnesa Halili
Oberarth
Tim Inderbitzin
Rickenbach SZ
Serina Isaak
Immensee
Eliane Kistler
Lauerz
Shanujan Logeswaran
Brunnen
Julian Lüönd
Schwyz
Alessa Nideröst
Schwyz
Carlo Schmidig
Schwyz
Cindy Schuler
Sattel
Dinë Shala
Arth
Niclas Suter
Schwyz
Rea Suter
Küssnacht SZ
Sarina Umbricht
Rothenthurm
Lea Zibung
Rothenthurm

KLASSE 4C

Isabella Barrea
Klassenlehrerin

Harry Adeyemi
Goldau
Manuel Albrecht
Brunnen
Muriel Büschi
Küssnacht SZ
Miël Casagrande
Lauerz
Tim Fessler
Arth
Lucien Fürstenberger
Brunnen
Elias Hablützel
Schwyz
Nicola Heller
Morschach
Carlo Inderbitzin
Brunnen
Leonie Lendi
Schwyz
Leo Lüönd
Lauerz
Tiziana Rickenbach
Goldau
Valentina Rickenbach
Goldau
Jenathan Selva
Schwyz
Martina Steiner
Schwyz
Lukas Stössel
Brunnen
Anja Thomas
Küssnacht SZ
Andrea Valente
Seewen SZ

SCHÜLERRAT

Selva Jenathan
(Präsident)
Klasse 4c
Gwerder Simona
Klasse 1c
Schelbert Michael
Klasse 1d
Fernando Jithmini
Klasse 2a
Wilson Cnochúr
Klasse 2d
Bruhin Indigo
Klasse 3a
Studer Ramon
Klasse 3b
Schmidig Carlo
Klasse 4b

KLASSE 4D

Andeas Flury
Klassenlehrer

Andreas Beeler
Oberarth
Yara Blaser
Ibach
Sven Hardegger
Sattel
Sarah Inderbitzin
Muotathal
Juri Kündig
Rickenbach SZ
Robine Küttel
Seewen SZ
Jana Leukens
Goldau
Kevin Nauer
Schwyz
Romana Niederberger
Küssnacht SZ
Leon Ritter
Schwyz
Jeremy Schönenberger
Steinen
Armin Spelina
Brunnen
Vera Stössel
Schwyz
Elia Wyrsch
Seewen SZ

FINANZEN KALENDERJAHR 2020

AUFWAND

Total Aufwand	**8 124 917**
davon Personalaufwand	6 963 372
davon Sachaufwand	1 161 545

PERSONALAUFWAND

Total Personalaufwand	**6 963 372**
davon Lehrpersonal	3 761 477
davon Dienstpersonal	2 151 048
davon Sozialkosten inkl. Weiterbildung	1 050 848

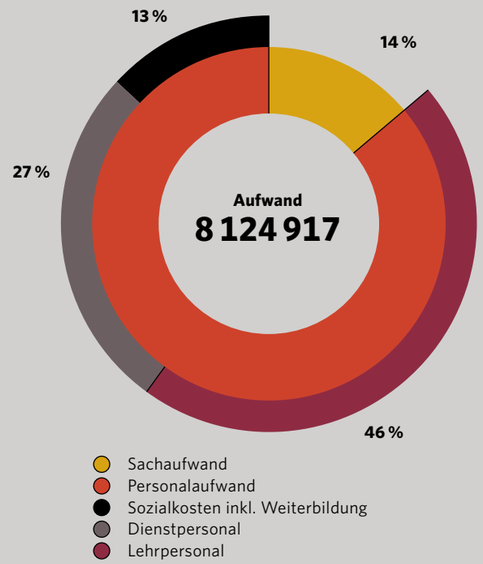
ERTRAG

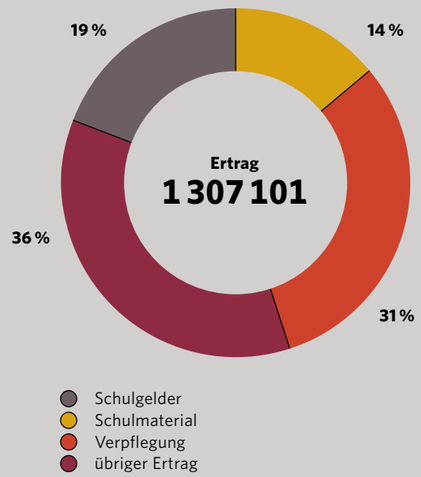
Total Ertrag	**1 307 101**
davon Ertrag Schulgelder	250 879
davon Ertrag Schulmaterial	184 332
davon Ertrag Verpflegung	400 409
davon übriger Ertrag	471 481

ERGEBNIS

Nettoaufwand	**6 817 816**

alle Beträge in CHF





SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AM KOLLEGI

Geschlechterverhältnis

54% **46%**

DE EN

Schülerinnen und Schüler Bilinguale Matura

49

Total Schülerinnen und Schüler

280

Schülerinnen und Schüler Talent-Angebot

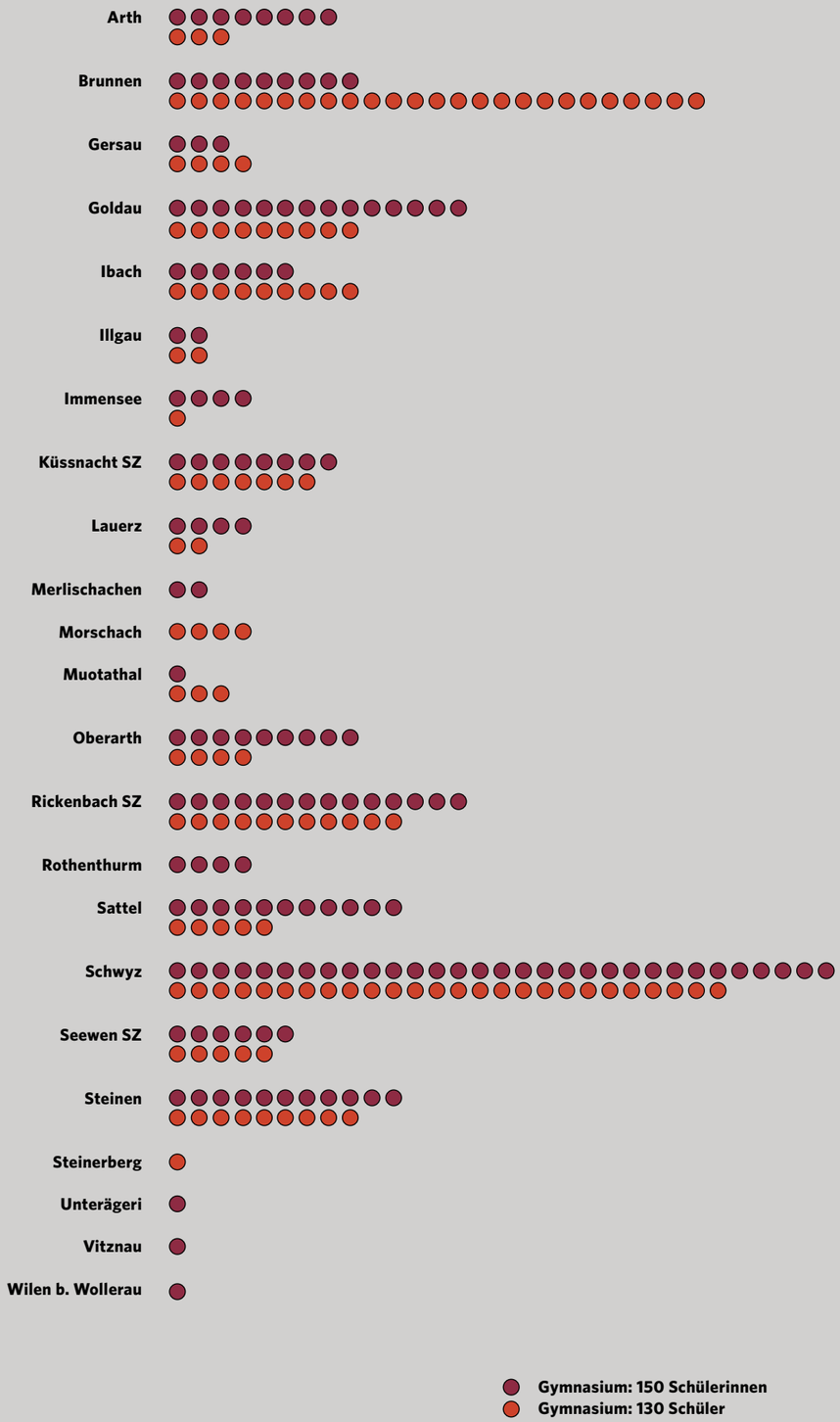
5

Total Lehrpersonen

51

Total Verwaltung

34



DER UMSICHTIGE

Sportlehrer Alexander Sidler ist zusammen mit Musiklehrerin Maria Mettler für die Administration, Organisation und Betreuung der Talentschülerinnen und –schüler verantwortlich. Dazu benötigt er eine grosse Übersicht und organisatorisches Talent. Nicht nur die Unterrichtslektionen, auch die Sonderwochen und Spezialanlässe der Schule müssen für die Talente überdacht und organisiert werden. Er löst die verzwickten Aufgaben mit Sportsgeist und Professionalität.

Alexander Sidler ist seit 1997 Sportlehrer am Kollegi.

Porträtfotografie
Erhard Jordi ist seit 1989 Lehrer für Physik und Mathematik am Kollegi. Als Gymnasiast in den 1970er Jahren hat er seine erste Spiegelreflexkamera zusammengespart. Später hat er ein Labor eingerichtet und mit Labortechnik experimentiert. Heute fotografiert er digital und entwickelt am Bildschirm. Er interessiert sich besonders für Licht und Farben. Mit grosser Freude hat er die Herausforderung der Porträtfotografie angenommen.

Impressum
© 2021 Kantonsschule Kollegium Schwyz
Redaktion: Lisa Oetiker-Grossmann
Fotografie: Erhard Jordi, Stefan Kuerzi, Kollegi Schwyz, Staatsarchiv Schwyz
Gestaltung: Clavadetscher Gestaltung
Druck: Triner Media + Print AG, klimaneutral gedruckt KND-ID 53151-2109-1015
Papier: Refutura blauer Engel, Recyclingpapier
Auflage: 1430 Ex.

Die Kantonsschule Kollegium Schwyz ist eine staatliche Mittelschule mit Gymnasium und Handelsmittelschule. Das Gymnasium führt in vier Jahren zur eidgenössisch anerkannten Matura. Neu hinzu kommt in diesem Schuljahr das Talent-Angebot, das in fünf Jahren zur Matura führt. Die Handelsmittelschule schliesst nach drei Jahren Schule und einem Jahr Betriebspraktikum mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und der Berufsmaturität ab – dieses Jahr zum letzten Mal.

1856
KOLLEGI
SCHWYZ

KANTONSSCHULE
KOLLEGIUM SCHWYZ
Kollegiumstrasse 24
Postfach 2196
CH-6431 Schwyz
T +41 41 819 77 00
E sekretariat@kks.ch
W kks.ch

kantonschwyz